



# Deutsche Limes-Straße

Von Bad Hönningen/Rheinbrohl am Rhein bis Passau an der Donau  
820 Kilometer Natur, Kultur, UNESCO-Welterbe



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Grenzen des Römischen Reiches:  
Obergermanisch-Raetischer Limes  
Welterbe seit 2005



# Deutsche Limes-Straße



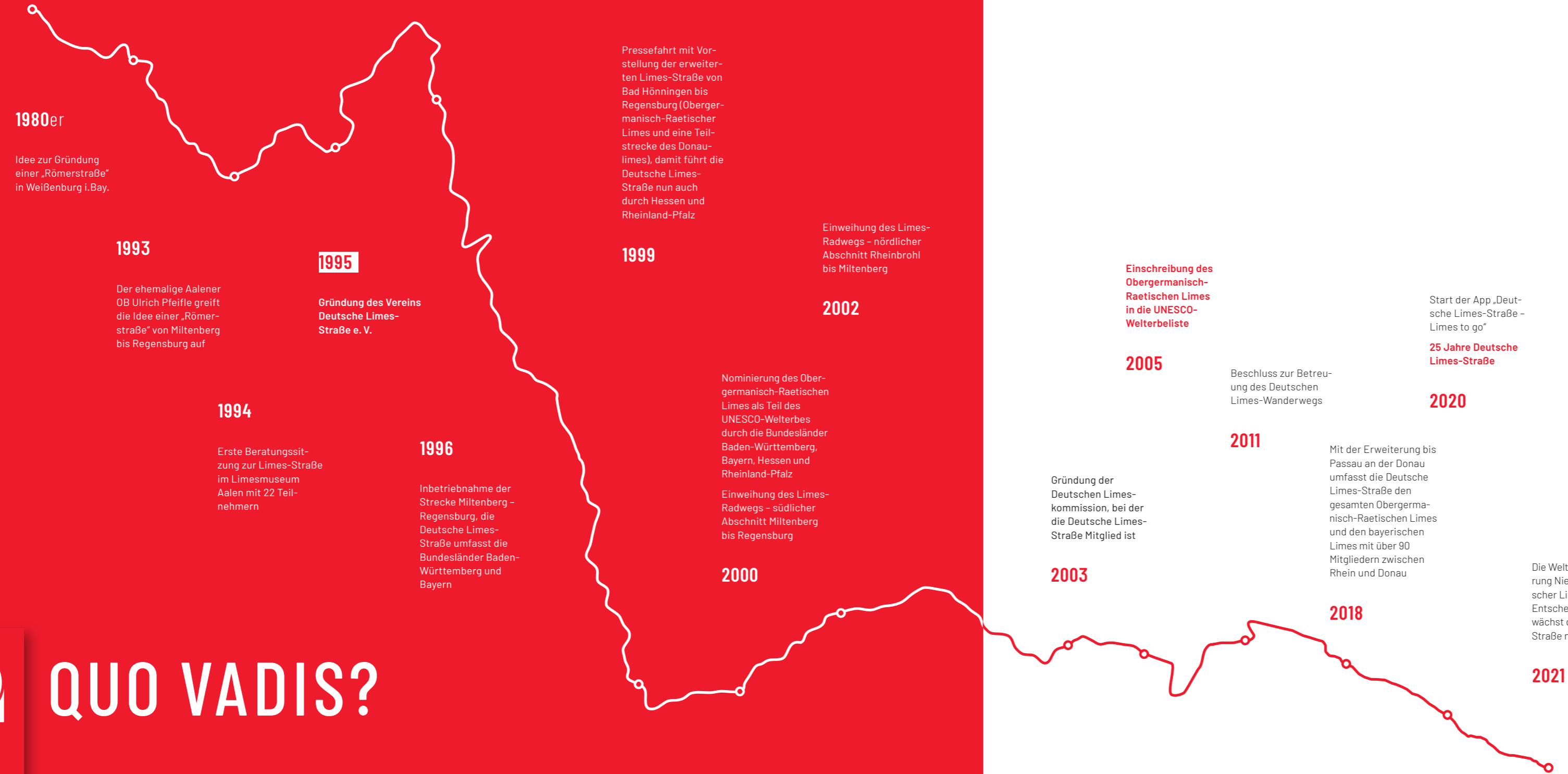
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Grenzen des Römischen Reiches: Obergermanisch-Raetischer Limes Welterbe seit 2005



## QUO VADIS?



**1980er**

Idee zur Gründung einer „Römerstraße“ in Weißenburg i. Bay.

**1993**

Der ehemalige Aalener OB Ulrich Pfeifle greift die Idee einer „Römerstraße“ von Miltenberg bis Regensburg auf

**1995**

Gründung des Vereins Deutsche Limes-Straße e. V.

**1994**

Erste Beratungssitzung zur Limes-Straße im Limesmuseum Aalen mit 22 Teilnehmern

**1996**

Inbetriebnahme der Strecke Miltenberg – Regensburg, die Deutsche Limes-Straße umfasst die Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern

**1999**

Pressefahrt mit Vorstellung der erweiterten Limes-Straße von Bad Hönningen bis Regensburg (Obergermanisch-Raetischer Limes und eine Teilstrecke des Donaulimes), damit führt die Deutsche Limes-Straße nun auch durch Hessen und Rheinland-Pfalz

Einweihung des Limes-Radwegs – nördlicher Abschnitt Rheinbrohl bis Miltenberg

**2002**

Nominierung des Obergermanisch-Raetischen Limes als Teil des UNESCO-Welterbes durch die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz

Einweihung des Limes-Radwegs – südlicher Abschnitt Miltenberg bis Regensburg

**2000**

**2003**

Gründung der Deutschen Limeskommission, bei der die Deutsche Limes-Straße Mitglied ist

Einschreibung des Obergermanisch-Raetischen Limes in die UNESCO-Welterbeliste

**2005**

Beschluss zur Betreuung des Deutschen Limes-Wanderwegs

**2011**

Mit der Erweiterung bis Passau an der Donau umfasst die Deutsche Limes-Straße den gesamten Obergermanisch-Raetischen Limes und den bayerischen Limes mit über 90 Mitgliedern zwischen Rhein und Donau

**2018**

**2021**

Die Welterbenominierung Niedergermanischer Limes steht zur Entscheidung an – wächst die Limes-Straße nach Norden?

Start der App „Deutsche Limes-Straße – Limes to go“

**25 Jahre Deutsche Limes-Straße**

**2020**





Echzell, Jupitersäule



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dieser Broschüre laden wir Sie herzlich zu einer Reise auf den Spuren der alten Römer entlang des Limes ein.

Der Verein Deutsche Limes-Straße bietet Ihnen die Möglichkeit, die römische Vergangenheit zu erkunden – sei es mit dem Auto, mit dem Rad oder zu Fuß. Zu diesem Zweck betreuen wir die Deutsche Limes-Straße, den Deutschen Limes-Radweg und den Deutschen Limes-Wanderweg.

Die Spuren römischer Zivilisation in Deutschland üben eine ungebrochene Faszination auf die Menschen aus – es handelt es sich um imposante Weltgeschichte vor unserer Haustüre. Sowohl Museen als auch zahlreiche Rekonstruktionen und Überreste von Kastellen und Wachttürmen bieten zum Beschäftigen mit der Historie reichlich Gelegenheit. Zudem führt der Limes durch abwechslungsreiche und reizvolle Landschaften – vom Rhein über den Taunus, am Main entlang durch den Schwäbisch-Fränkischen Wald, über die Ostalb und den Naturpark Altmühltal bis zur Donau.

Kein Wunder also, dass sich die Deutsche Limes-Straße zu einer der erfolgreichsten Ferienstraßen Deutschlands entwickelt hat. Über 90 Kommunen, Landkreise und Touristikgemeinschaften in vier Bundesländern haben sich zusammengeschlossen, um den Limes als archäologisches Denkmal von welthistorischer Bedeutung ins Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit zu rücken.

Diese herausragende Bedeutung spiegelt sich im UNESCO-Welterbestatus des Obergermanisch-Raetischen Limes wider. Gemeinsam mit dem Hadrianswall in England und dem Antoninuswall in Schottland bildet er das transnationale Weltkulturerbe „Grenzen des Römischen Reichs“.

Im Jahr 2021 soll der Niedergermanische Limes, der durch Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und die Niederlande verläuft, den Status des UNESCO-Weltkulturerbes erlangen. Langfristig ist dies auch für den Donaulimes geplant, der sich im Osten anschließt.

Bildete der Limes zu Römerzeiten noch eine Grenzlinie, so hat sich dies heute ins Gegenteil gewandelt: Als grenzüberschreitendes Welterbe verbindet er Europa von Nordwest bis Südost miteinander. Menschen von Großbritannien bis ans Schwarze Meer sind durch das geteilte Welterbe und die daraus resultierende gemeinsame Geschichte miteinander verbunden – ein zutiefst integrativer Gedanke. So bietet eine Reise entlang des Limes Raum für Begegnungen zwischen Menschen, die in ihrer Freude an den großartigen kulturellen, künstlerischen und architektonischen Leistungen vergangener Epochen vereint sind.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele schöne, aufregende und bereichernde Stunden am Limes. Machen Sie sich auf den Weg – Sie werden sehen, es lohnt sich!

Thilo Rentschler

Vorsitzender des Vereins Deutsche Limes-Straße und Oberbürgermeister der Stadt Aalen



# Fotowettbewerb 2020

Im Jubiläumsjahr 2020 schrieb der Verein Deutsche Limes-Straße einen Fotowettbewerb aus. Unter dem Motto „Du bist Welterbe“ waren die Teilnehmenden aufgefordert: „Halten Sie mit Ihrer Kamera spannende Momente fest, ungewöhnliche Ansichten auf der Deutschen Limes-Straße, dem Deutschen Limes-Radweg und dem Deutschen Limes-Wanderweg. Zeigen Sie uns Ihre Perspektive auf die Monumente und Rekonstruktionen von Limeswall, Palisade, Wachttürmen und vielem mehr.“ Limesreisende in Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern nahmen die Einladung an.

Erfahren Sie mehr über die Fotos:



1. Preis Rheinland-Pfalz  
**Conrad Lunar**  
Neuwied / Streetart zum römischen Brückenschlag



1. Preis Hessen  
**Claudia Hellriegel**  
Strecke Neuberg-Ravalzhausen nach Staden /  
*The power of imagination*

1. Preis Baden-Württemberg  
**Annika Wegner**  
Lorch / Den Elementen ausgesetzt, Sonne und Eis.



1. Preis Bayern  
**Thomas Eirich**  
Weißenburg i.Bay. / Kastell Biriciana



06

07

## Fotowettbewerb 2020



2. Preis Rheinland-Pfalz  
**Silke Rottlieb**  
Obertiefenbach / rekonstruierte Limespalisade



3. Preis Rheinland-Pfalz  
**Sonja Herz**  
Rheinbrohl, Bahnhof / Ende Gelände



2. Preis Baden-Württemberg  
**Jonas Hausmann**  
Rainau / Eine Galaxie über dem Limes



3. Preis Baden-Württemberg  
**Stephanie Rüdele**  
Pfedelbach-Gleichen / Limes Blicke

2. Preis Hessen  
**Frank-Peter Rasch**  
Bad Homburg / Besuch der Saalburg



2 Preis Bayern  
**Andrea Schenz**  
Pfünz / Römerkastell Vetoniana



3. Preis Bayern  
**Anuschka Hörr**  
Ruffenhofen / LIMSEUM

Der Fotowettbewerb stieß auf so große Resonanz, dass der Vorstand des Vereins Deutsche Limes-Straße entschieden hat, anstatt der drei besten Fotos insgesamt zwölf Fotos mit Preisen auszuzeichnen – drei für jedes Bundesland, durch das der Obergermanisch-Raetische Limes führt.



3. Preis Hessen  
**Günter Lahm**  
Butzbach / Wachturm bei Butzbach





# Deutsche Limes-Straße

Von Bad Hönningen/Rheinbrohl am Rhein bis Passau an der Donau  
**820 Kilometer Natur, Kultur, UNESCO-Welterbe**

N50°30'55.857"  
 07°18'26.522"

N48°34'0.251"  
 13°25'55.008"



Verein Deutsche Limes-Straße e.V.  
 St.-Johann-Straße 5 | 73430 Aalen  
 T 07361 52828723 | limesstrasse.de



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Grenzen des Römischen Reiches: Obergermanisch-Raetischer Limes  
 Welterbe seit 2005





Die Deutsche Limes-Straße in **Rheinland-Pfalz**

**N 50°30'55.857"**  
**07°18'26.522"**

Limesinformationszentrum  
Rheinland-Pfalz  
RömerWelt am Caput Limitis  
Arienheller 1  
56598 Rheinbrohl  
T 02635 921866  
www.roemer-welt.de



10

11

## Die Deutsche Limes-Straße in **Rheinland-Pfalz**

**Rheinbrohl, Bad Hönningen** Beginn des obergermanischen Limes auf der rechten Rheinseite in Höhe des Vinxtbaches (Grenze der römischen Provinzen Niedergermanien und Obergermanien) auf der Gemarkung Rheinbrohl. Auf Bad Hönninger Gebiet beginnt die Deutsche Limes-Straße. WP 1/1 wurde aus römischen Bruchsteinen nahe des ursprünglichen Standortes (Rheinbrohl) rekonstruiert. WP 1/8 Limes-Lehr-Pfad, restauriertes Originalfundament. WP 1/9 nahe des ursprünglichen Standortes auf dem Beulenberg in Rheinbrohl wurde als begehbare Holz-Aussichtsturm errichtet. Das Erlebnismuseum RömerWelt führt interaktiv und spielerisch an das umfassende Thema Römer und Limes heran. Hier wird die römische Geschichte lebendig.

Erlebnis mit allen Sinnen ist das Motto! Anfassen und Ausprobieren ist erlaubt! Ob man nun herausfinden will, wie schwer ein Kettenhemd ist oder wie damals römisches Handwerk oder eine Soldatenstube im Contubernium ausgesehen hat, was gehandelt wurde und wie der Alltag am Limes aussah: Dies selbst zu entdecken ist in der RömerWelt möglich. Direkt an den Wanderwegen Rheinsteig, Westerwaldsteig und Limeswanderweg gelegen. Rundwanderung auf dem RömerWeltWeg von und zur RömerWelt.

**Zwischen Rheinbrohl und Neuwied** Der Limes zieht sich über einen Ausläufer des Westerwaldes, wo die Befestigung streckenweise gut erhalten ist. Durch Wanderwege wie den Westerwaldsteig, der in Rheinbrohl/Arienheller identisch mit dem Limeswanderweg ist, sind die Originalstellen gut zugänglich.

Die schönste Strecke reicht von Arienheller, vorbei an den inszenierten Turmfundamenten am WP 1/8, Richtung WP 1/9 auf dem Beulenberg.

**Neuwied** Die Kastelle in den Ortsteilen Heddesdorf und Niederbieber lösten einander ab. Das Ende des 2. Jahrhunderts gegründete Kastell von Niederbieber war über 5 ha groß, wahrscheinlich lagen dort zwei Einheiten. Zahlreiche außergewöhnliche Fundstücke verweisen auf Reiterei. Das Kastellbad von Niederbieber ist obertägig im Grundriss kenntlich. Bei der Reithalle in Oberbieber wurde ein Palisadennachbau errichtet. Ein spätantiker Burgus bestand in Engers. Das Mauerwerk des Kernbaus befindet sich im Kellerbereich einer Wohnanlage und ist nach Absprache zugänglich.

**Zwischen Neuwied und Bendorf** Auf dem Wingertsberg

nördlich von Oberbieber wurde WP 1/37 nachgebaut. Im Distrikt „Sandschleife“ im Heimbach-Weiser-Gladbacher-Wald (HWG-Wald) ist der Limes auf Teilabschnitten hervorragend erhalten. Wall und Graben lassen sich im Gelände verfolgen.

Bei WP 1/40 „Auf der Alteck“ wurde einer der höchst seltenen sechseckigen Turmgrundrisse ausgegraben. Die Umfassungsmauern des Kleinkastells Anhausen bei WP 1/41 sind im Gelände als Schuttwälle ablesbar. Dieses Kastell oberhalb des Neuwieder Beckens befindet sich am nördlichsten Punkt der Deutschen Limes-Straße.

Ausgehend vom Wanderparkplatz Heidegraben führt eine Rundwanderung auf dem 13,5 km langen „Historischen Römer- und Keltenweg“ zum Kleinkastell Anhausen, zum Limesverlauf sowie zu mehreren Wachturmstellen.



Ausstellung in der RömerWelt Rheinbrohl





Limespavillon Hillscheid mit römischem Nutzgarten und Backofen

**Bendorf** Spuren mehrerer früher Holz-Erde-Kastelle, eines steinernen Kastellbades und umfangreiche Teile des Kastellvicus sind bekannt. Auf dem Pulverberg, oberhalb von Sayn, wurde bereits im Jahr 1912 ein einzigartiger Limes-Erlebnisraum geschaffen. Hierzu gehört der denkmalgeschützte, in den Jahren 2009/2010 aufwändig restaurierte Nachbau eines römischen Wachturms (neben den Fundamenten von WP 1/54) mit Wall und Palisaden und die nach dem Streckenkommissar der Reichslimeskommission benannte „Löschke-Ruhe“, ein in Bruchstein gemauerter Aussichtspunkt am Limes.

**Zwischen Bendorf und Hillscheid** Zwischen WP 1/63 und WP 1/64 liegt das Kleinkastell Ferbach. Wall und Graben der Limeslinie im Vorfeld sind hervorragend erhalten. Südöstlich vom Kastell Ferbach befinden sich gut sichtbare Limesabschnitte im Vallendarer Stadtwald südlich von Höhr.

**Hillscheid** Steinturmnachbau in der Nähe von WP 1/68. Das Turminnere über drei Stockwerke ist museal gestaltet. Das Kleinkastell auf der Höhe nördlich von Hillscheid ist seit 2003 in den Grundmauern markiert. Erläuterung durch Hinweistafeln vor Ort.

In unmittelbarer Nähe des Limesturms finden Sie einen „römischen Nutzgarten“ (hortus rusticus) mit einem kleinen Rebgarten, Kräuter- und Staudenbeeten, Obstbäumen sowie einem Atriumbeet, in dem eine Skulptur des Faunus die Besucher begrüßt. Weitere Besonderheiten sind ein „römischer Backofen“ und der Weidenflechtsaun im Eingangsbereich des Gartens.

Ausgehend vom Limesturm erschließt der ca. 5 km lange Rundwanderweg „Limespfad Hillscheid“ mehrere römische Sehenswürdigkeiten.

**Zwischen Hillscheid und Arzbach** Östlich von Hillscheid im Bereich von WP 1/72 und WP 1/73 sind Wall und Graben des Limes sehr gut erhalten.

**Arzbach** Kastell am südlichen Ortseingang zum Schutz des tief eingeschnittenen Emsbachtals; vor Ort durch Tafel erläutert. Bei WP 1/84 auf dem „Großen Kopf“ sogenannter Stefansturm, nachgebauter Limesturm mit Panoramablick.

**Bad Ems** An drei Standorten befinden sich Palisadennachbauten sowie entlang des gesamten Limesverlaufs zahlreiche Infotafeln. Südlich der Lahn auf dem Wintersberg wurde der 1858 ausgegrabene WP 2/1 zu Ehren Kaiser Wilhelms I. wieder aufgebaut. Auf der Gemarkung Bad Ems bestanden drei Kastelle: das Auxiliarkastell, das Kleinkastell „Auf der Schanz“ am südlichen Ufer der Lahn und das Kleinkastell auf dem Blöskopf aus dem 1. Jahrhundert. Die römischen Funde sind in der neuen Limesabteilung im Kur- und Stadtmuseum zu besichtigen. Auf der Bahnhofsbrücke zeigt ein Stereoskop, wie Bad Ems hier in römischer Zeit ausgesehen hat.

**Nassau** Der Limeswanderweg im Naturpark Nassau reicht von Hillscheid bis zum Kastell Holzhausen. Auf zahlreichen Infotafeln werden der Limes, seine Befestigung sowie das militärische Leben der Römer erklärt. Auf diesem Abschnitt befindet sich südlich der Lahn der Drei-Kastell-Rundweg, der die Kastelle Pohl (Nachbau), Pfarrhofen und Holzhausen besonders in Szene setzt. Der Rundweg für Wanderer und Radfahrer wurde von den Verbandsgemeinden Nastätten, Nassau und Katzenelnbogen eingerichtet.

Bad Ems, Infotafel am Limesturm auf dem Wintersberg







**Pohl** In den bewaldeten Abschnitten zwischen Hunzel und Pohl sind Limeswall und Limesgraben noch sehr gut erhalten. Auch der WP 2/21 ist im Gelände auszumachen. Der Limes, auch Pfahlgraben genannt, gab der Gemeinde Pohl den vom Wort „Pfahl“ hergeleiteten Namen. An der Stelle, an der der Limes einen großen Bogen nördlich um den Ort herum macht, lag ein Kleinkastell mit einer Fläche von rund 30 m x 40 m, das mit Holz-Erde-Mauer und Spitzgraben befestigt war.

Das Limeskastell Pohl ist ein nach heutigem Forschungsstand authentischer Nachbau eines Kleinkastells mit einem Wachturm. Diese in Deutschland einzigartige Anlage ist als Freilichtmuseum konzipiert und liegt – eingebettet in landschaftlich reizvoller Umgebung – direkt an der Deutschen Limes-Straße (B 260, Bäderstraße Taunus) zwischen Wiesbaden und Bad Ems am südöstlichen Beginn des rheinland-pfälzischen Limesabschnittes. Das Limeskastell Pohl bietet sich als Ausstellungs-, Veranstaltungs- und In-

formationsort sowie als zentraler Ausgangspunkt für viele Aktivitäten in der Region an.

**Pfarrhofen** Das Kleinkastell Pfarrhofen (Nastätten-Miehlen), 180 m hinter dem Limes bei WP 2/28 gelegen, verfügte mit rechtwinkligen Ecken über eine Besonderheit, die nur wenige Kastelle am Limes aufweisen. Normalerweise sind die Ecken der Kastelle abgerundet. Spuren der Umwehrung des quadratischen Kastells von 0,15 ha Größe haben sich im Hochwald erhalten.

**Zwischen Bad Ems und Holzhausen** Wall und Graben der Limesbefestigung zeichnen sich eindrucksvoll im Wald zwischen Schweighausen und Dornholzhausen ab. In der Nähe von WP 2/25 sind gut erhaltene Streckenabschnitte des Limes zu finden. Östlich des Kastells Holzhausen ist der Limes hervorragend erhalten. Er wurde lediglich vor dem Kastell eingeebnet.

**Holzhausen** Das Kastell befindet sich unterhalb des 544 m hohen Grauen Kopfes. Mit nur 1,4 ha gehört es zu den kleinsten Kohortenkastellen (Infanterie-Einheiten) am Obergermanisch-Raetischen Limes. Es ist eines der besterhaltenen Kastelle mit konservierten Grundmauern. Die sichtbaren Überreste betreffen die Verteidigungsgräben, Kastelecken mit Einbauten, Tore und das Fahnenheiligtum. Die Baureste des Kastellvicus sind zum Teil als leichte Erhebungen im Gelände erkennbar. Die Militäranlage von Holzhausen liegt an der Grenze des Naturparks Nassau zum hessischen Naturpark Rhein-Taunus.







# Leben an der Grenze

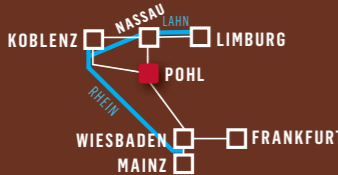
Authentischer und weltweit einmaliger Nachbau eines römischen Holz-Erde-Kastells um 100 n. Chr. mit Wachturm, **Museumscafé**, Freilichtmuseum, Sonderausstellungen.

Die nahe Lahn mit den Städten Nassau und Bad Ems ist gut zu erreichen. Die wundervolle Mittelgebirgslandschaft des Naturparks Nassau gibt es gratis dazu.

**MRZ-OKT FR-SO 10-18 UHR**  
**FEB-NOV SA, SO 10-16 UHR**  
 An Feiertagen geöffnet  
 Öffentliche Führungen

Führungen und Catering für angemeldete Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

**Kostenlose Wander- und Wohnmobilparkplätze**



KIRCHSTRASSE · 56357 POHL  
 06772 96 80 768  
 officium@limeskastell-pohl.de  
[www.limeskastell-pohl.de](http://www.limeskastell-pohl.de)

## RÖMER TREFFEN AUF KERAMIK IN HÖHR-GRENZHAUSEN UND HILLSCHIED



**NATUR  
 KULTUR  
 KERAMIK**



Kannenbäckerland-Touristik-Service  
 56203 Höhr-Grenzhausen  
[www.kannenbaeckerland.de](http://www.kannenbaeckerland.de)  
[www.keramik-stadt.de](http://www.keramik-stadt.de)



## RÖMERWELT RHEINBROHL

Das Erlebnismuseum am Beginn des Limes

- Interaktive Ausstellung zum Leben, Alltag und Militärwesen am Limes
- attraktives Außengelände mit Handwerk, Backhaus und Spielplatz
- Ein Ausflugsziel am Mittelrhein für die ganze Familie
- Führungen und kreative Angebote für Gruppen, Kindergeburtstage & Schulklassen
- abwechslungsreiche Veranstaltungen mit Programmen für Groß und Klein
- Tagungen und Trauungen
- RömerWeltWeg - ein informativer Rundwanderweg mit Limeslehrpfad
- Rheinsteig, Westerwaldsteig & Limeswanderweg



Erlebnismuseum  
 RömerWelt  
 Arienheller 1  
 56598 Rheinbrohl  
 Tel. 02635 921866  
 info@roemer-welt.de

[www.roemer-welt.de](http://www.roemer-welt.de)



**Tourist-Info Idstein**  
 König-Adolf-Platz  
 65510 Idstein  
 +49 6126 78-620  
[www.idstein.de](http://www.idstein.de)

## Hochschulstadt Idstein

abwechslungsreiche **Wanderwege** auf den Spuren der Römer  
 Rekonstruktion des **römischen Wachpostens WP3/26**  
**Stadt- & Erlebnisführungen** durch Idsteins malerische Altstadt  
**Gastronomie & Einzelhandel** für jeden Geschmack  
 ... und vieles mehr!





# DLSHE

Die Deutsche Limes-Straße in **Hessen**

**N 50° 8' 29.384"**  
**0 8° 4' 8.357"**

Zentrales Limesinformations-  
zentrum Hessen  
Römerkastell Saalburg  
Am Römerkastell 1  
61350 Bad Homburg v.d.Höhe  
T 06175 9374-0  
www.saalburgmuseum.de



18

19

## Die Deutsche Limes-Straße in **Hessen**

**Zwischen Holzhausen und der Idsteiner Senke** Im Wald bei Laufenselden finden sich 5 sichtbare Turmfundamente, auf dem Dörsterberg Fundamente eines Kleinkastells. In Huppert Beginn eines 3,5 Kilometer langen Rundwegs, der am WP 2/44, einem Hügelgrab und dem Kleinkastell entlang führt. Im Wald ist das Fundament des WP 2/47 teilweise freigelegt. Auf dem Pohl bei Kemel findet sich ein Aussichtsturm mit Blickmöglichkeiten bis zum Feldberg und ein Infostrand zum benachbarten Kleinkastell. Bei Bad Schwalbach-Adolfseck quert der Limes die Aar. An dieser Stelle wurden Reste einer römischen Holzbrücke entdeckt. Hier findet sich auch der so genannte Justinusfelsen, der eine römische Felsinschrift aufweist.

**Bad Schwalbach** Das interessanteste Zeugnis römischer Zeit in Bad Schwalbach ist eine Inschrift. Auf dem Justinusfelsen, 200 m vor dem Limes, hat sich ein römischer Soldat namens Januarius Justinus verewigt. Diese Felsinschrift ist am Welterbe Limes in Deutschland einzigartig. Der ca. 10 Kilometer lange Limes-Rundwanderweg „Auf den Spuren der Römer“, der im Stadtteil Lindschied beginnt und endet, führt zum Justinusfelsen, zu drei mutmaßlichen Wachturmstellen im Bereich des älteren Limesverlaufs und einer Schanze des 17. Jahrhunderts. Spuren des Kleinkastells Adolfseck im Aartal haben sich nicht erhalten.

**Taunusstein** Kastell Zugmantel: Um 90 n. Chr. wurde ein Numeruskastell aus Holz zunächst auf 0,7 ha errichtet, später auf 2,1 ha vergrößert und in Stein ausgebaut. Das Kastell war von einem Lagerdorf, mehreren Heiligtümern und



Bad Schwalbach, Justinusfelsen

Taunusstein, Rekonstruktion Kastell Zugmantel

zwei Amphitheatern umgeben, deren Reste noch teilweise sichtbar sind. Es handelt sich um das kleinste Kastell einer cohors equitata (berittene Kohorte) in Obergermanien. Die Umwehrung des Steinkastells ist rundum als Erdwall, stellenweise auch als Böschung zu erkennen. Ein ausgeschilderter Rundwanderweg führt zu den das Kastell umgebenden weiteren Zeugnissen. Beim Kastell Zugmantel überquert der Limes die B 417. Funde sind im Saalburgmuseum zu sehen.

WP 3/15: Rekonstruktion eines Steinturms sowie eines Limesabschnitts mit Palisade, Graben und Wall. Der Limes ist hier nach Osten auf einer Strecke von 2 km gut zu verfolgen.

Er zählt zu den ältesten Abschnitten des obergermanischen Limes, hier lassen sich die verschiedenen Ausbaustufen sowohl der Grenzbefestigung als auch des Kastells gut nachvollziehen.







**Idstein** Am Limesverlauf zwischen Idstein und Niedernhausen steht an der L 3026 der WP 3/26 als Rekonstruktion auf der Dasbacher Höhe. In der Gemarkung Heftrich befindet sich das Kastell Alteburg, ein ca. 1 Hektar großes Numeskastell. Ausgehend von der Idsteiner Altstadt erschließt der „Kombinierte Rundwanderweg Idstein“ auf 13,8 km den Römerturm und das Kastell. Östlich des Kastellareals – über dem römischen Vicus – findet dreimal im Jahr der Alteburger Markt, ein überregionaler Kram- und Viehmarkt mit jahrhundertetealter Tradition, statt. Der alte Baumbestand auf dem Marktareal bildet ein eindrucksvolles Naturdenkmal.

**Glashütten** Graben und Wall der Limesbefestigung südlich von Kröftel, am Schloßborner Feld, gut erkennbar. Neben dem Weg Glashütten – Kröftel liegt Kleinkastell Maisel, die Spuren seiner Umwehrung sind rundum erkennbar. In Glashütten beginnt der Limeserlebnispfad Taunus, der bis Ober-Mörlen im Wetteraukreis reicht. Hier befindet sich ein Einstiegsportal, das dem Besucher Hinweise auf die römischen Relikte entlang der Wanderstrecke gibt.

**Kastell Feldberg** Das Kastell liegt in der Mulde zwischen dem Großen und dem Kleinen Feldberg, dicht an der Weilquelle. Mit etwa 700 m handelt es sich um das höchstgelegene Kastell am Limes in Deutschland. Die Kastellruine ist sehr gut erhalten und grundlegend restauriert worden. Die Fundamente der Umwehrung mit den vier Kastelltoren lassen sich deutlich erkennen. Von den Innenbauten sind Teile des zentralen Stabsgebäudes mit dem Fahnenheiligtum und

der Grundriss eines Speichers sichtbar. Mauerzüge eines weiteren Bauwerks neben dem Stabsgebäude mögen zum Kommandantenhaus gehört haben.

Zwischen Kastell und Limes blieben die Grundmauern des Kastellbades erhalten, im Volksmund »Heidenkirche« genannt. Das Kastell sicherte offenbar den benachbarten Pass »Am roten Kreuz«, wo noch heute die Landstraße den Taunuskamm quert (dort Parkmöglichkeit). Kastell, Bade-

gebäude sowie die umliegenden Wachturmstellen sind durch einen beschilderten Rundweg erschlossen.

**Zwischen den Kastellen Feldberg und Saalburg** Etwa in 1,5 km Entfernung vom Feldbergkastell liegt das konservierte Fundament von WP 3/49. Am Abhang des Feldberges befinden sich im Wald die Reste des Holzturmes WP 3/49. Der kreisrunde Ringgraben des Turmes wurde nach der Ausgrabung offen gelassen und ist deutlich zu erkennen.

## Die Deutsche Limes-Straße in Hessen

Dieser Wachturm ist mit einer Höhenlage von 825 m der höchstgelegene des Obergermanisch-Raetischen Limes. WP 3/50 am Steinkopf oberhalb des Ehrenmals des Taunusclubs ist konserviert. Graben und Wall haben sich zwischen WP 3/49 und WP 3/50 gut erhalten. Die Fundamente des WP 3/52 auf dem Mittelberg wurden konserviert.

Östlich vom Sandplacken, 350 m östlich der Straße Oberusel – Schmitteln, befindet sich das Kleinkastell Altes Jagdhaus. Seine Umwehrung ist gut zu erkennen und im Inneren finden sich die konservierten Grundmauern des Jagdhauses aus dem 17. Jahrhundert. Am westlichen Fuß des Klingenkopfs begannen die Römer aufgrund des harten, steinigen Grundes das Graben- und Wallsystem durch eine Mauer aus anstehendem Gestein zu ersetzen, deren zerfallene Reste als Schuttwall zu erkennen sind. Auf der Höhe liegt WP 3/55. Die Grundmauern des Steinturms wurden konserviert. Am Fuß des Klingenkopfes ist die Befestigung wieder als Graben und Wall ausgebildet, nordöstlich folgt eine gut erhaltene Strecke bis zum Kleinkastell Heidenstock, dessen Umwehrung deutlich erkennbar ist.

Nordöstlich des Kleinkastells ist die Limeslinie deutlich sichtbar. Bei WP 3/60 Einsiedel liegt ein konserviertes Steinturmfragment wenige Meter hinter der Mauer, die hier auf einem kleinen Stück wieder aufgerichtet wurde. Nordöstlich WP 3/60 ist die Limesmauer vorzüglich erhalten (zum Teil noch bis zu einer Höhe von 0,5 m). Spuren der vorgelagerten Palisade sind gelegentlich als flacher Graben im Gelände nachvollziehbar. WP 3/61 Kieshübel gehört zu den

besterhaltenen Wachtposten im Taunus. Zwei Holzturmstellen mit kreisrunden Ringgräben und zwei Steinturmfundamente wurden gefunden, letztere sind konserviert. WP 3/63 Weißstein mit konserviertem Steinturmfundament liegt etwa 25 m hinter der Limesmauer. Westlich von WP 3/63 sind Wall und Graben vorzüglich erhalten.

**Bad Homburg v. d. Höhe, Saalburg** Dieser Kastellplatz ist besonders gut durch die jahrzehntelangen intensiven Ausgrabungen von L. und H. Jacobi bekannt. Kaiser Wilhelm II. veranlasste 1897 den Wiederaufbau, eine einzigartige Maßnahme bei römischen Militäranlagen. Im Jahr 2003 begann mit der Rekonstruktion weiterer Gebäude der Ausbau zu einem archäologischen Park.

Die Räumlichkeiten innerhalb des Kastells dienen heute als Forschungsinstitut und Museum für Ausgrabungsfunde von der Saalburg selbst und weiterer Taunuskastelle. Der Besucher trifft auf rekonstruierte Gebäude aus Stein und Holz. Auf das Eingangstor folgt das große Speichergebäude (horreum), das einen Teil der Schausammlung beherbergt. Gegenüber liegt das Kommandantenwohnhaus (praetorium) mit Museumsverwaltung und Forschungsinstitut. Im Zentrum steht das große Stabsgebäude (principia) mit Innenhof, der von einem offenen Umgang gesäumt wird. Dieser wiederum gewährt Zutritt zu weiteren Museumsräumen. Hier befanden sich früher die Amtsräume und Schreibstuben beziehungsweise Waffenkammern. Ein weiteres Museumsgebäude ist einem antiken Handwerkerbau (fabrica) nachempfunden. Zwei Mannschaftsbaracken aus Holz

(centuriae) mit einer komplett eingerichteten Mannschaftsstube ergänzen das Spektrum römischer Baulichkeiten. Hier befindet sich ferner das Museumscafé Taberna, in dem es auch nach antiken Vorbildern rekonstruierte Einrichtungsgegenstände zu sehen gibt. Im hinteren Kastellbereich sind funktionsfähige Backöfen rekonstruiert.

Es gehört zu den Besonderheiten der Saalburg, dass Hausgrundrisse und Keller des zugehörigen Kastellvicus im Außen Gelände nach der Ausgrabung konserviert worden sind. Besichtigt werden können unter anderem Teile einer Badeanlage (thermae) und des Unterkunftshauses (mansio). Steinkeller entlang der römischen Straße verweisen auf die einstige Größe der Zivilsiedlung. Zwei rekonstruierte Häuser dienen heute als Kasse und Museumsshop. In dem dort eingerichteten Zentralen Limesinformationszentrum Hessen kann man sich kostenlos über das UNESCO-Welterbe Limes informieren.

Hinter dem Kastell befindet sich ein gut erhaltener Limesabschnitt mit Wall und Graben. Hier wurden an einem historischen Durchgang Teile der Befestigung rekonstruiert. Neben diesem Bereich gibt es im Gelände um die Saalburg herum weitere Rekonstruktionen archäologischer Denkmäler aus der römischen Epoche und der Zeit des Wiederaufbaus. Sie erschließen sich dem Besucher bei einem Spaziergang auf dem 2,4 km langen „Rundweg Saalburg“. Ca. 400 m östlich der Bundesstraße befindet sich der WP 3/68 am Fröhlichemanskopf. Das Fundament des ungewöhnlich großen Steinturms ist konserviert.





## Die Deutsche Limes-Straße in Hessen

Auch das Fundament des nordöstlich benachbarten WP 3/69 ist sichtbar. Zwischen den Kastellen Saalburg und Kapersburg blieb der Limes in großen Teilen vorzüglich erhalten.

**Kapersburg/Wehrheim** Die Ruinen des Kastells und des zugehörigen Bades sind gut sichtbar. Die Kapersburg gehört zu den besterhaltenen Limeskastellen in Hessen. Besonders eindrucksvoll sind die beiden konservierten Torbauten in der Umwehrung. Vom Stabsgebäude im Kastellinneren sind das Fahnenheiligtum und Teile der einstigen beheizbaren Schreibstuben für die Verwaltung sichtbar. Außerdem lassen sich Mauerreste des Getreidespeichers erkennen. Zwischen Limes und dem Kastell Kapersburg befinden sich konservierte Grundmauern des Thermengebäudes neben einer Quelle. Die Kapersburg lässt sich auf einem 16 km langen Rundwanderweg um Wehrheim auch zu Fuß entdecken. Östlich von Pfaffenwiesbach liegt das Kleinkastell Kaisergrube. Seine Umwehrung ist an der Südseite als hoher Wall mit vorgelagertem Graben gut erkennbar.

Etwas weiter nördlich steht die Rekonstruktion des WP 4/16 auf dem Gaulskopf. Das Fundament ist besonders kräftig ausgeführt und mit Strebebögen versehen, was auf eine beträchtliche Höhe des Turmes schließen lässt und eine Funktion als Signalturm wahrscheinlich macht. Möglicherweise bestand Sichtverbindung mit dem Turm ähnlicher Funktion auf dem Johannisberg in Bad Nauheim.

**Ober-Mörlen** Das Kastell Langenhain befand sich östlich der heutigen Ortslage auf der heute »Gickelsburg« benann-

ten Höhe. In dem 3,2 ha großen Steinkastell, das unter Wiesen und Äckern liegt, ist die Cohors I Biturigum equitata bezeugt. Im Osten an der Straße nach Friedberg wurde der bislang einzige große Steinbau des Lagerdorfes, ein Töpferofen und das Gräberfeld festgestellt. Von Kastell und Lagerdorf ist nichts zu sehen. Letztes sichtbares Zeugnis der Anwesenheit von römischem Militär ist ein Baustein der Legio XXII Primigenia Pia Fidelis vom Kastellplatz, der an der Südostecke der Pfarrkirche in Langenhain-Ziegenberg vermauert ist. Auf dem Gaulskopf ist der rekonstruierte Wachturm WP 4/16 zu sehen. In Ober-Mörlen an der B 275 befindet sich der östliche Beginn des Limeserlebnispfades Taunus.

**Butzbach** WP 4/33 auf dem Schrenzer – südwestlich des Ortes – ist durch einen rekonstruierten hölzernen Wachturm gut kenntlich. Die Grundmauern des jüngeren Stein turmes wurden konserviert, davor befindet sich die Rekonstruktion eines Stückes der Limespalisade. Auf Butzbacher Gemarkung selbst gab es zwei Kastelle: eines am nordwestlichen Ortsrand, etwa 700 m hinter dem Limes, im Volksmund Hunneburg genannt. Direkt am Limes lag das Kleinkastell Degerfeld, das einen wichtigen Limesdurchgang zu überwachen hatte. Von den beiden Kastellen wie auch vom Limes sind keine Reste erkennbar. Das Kleinkastell Degerfeld wird heute von einem Parkplatz überlagert, dessen Ausgestaltung die Umrisse des ehemaligen Kastells aufgreift und ansatzweise visualisiert. Nordwestlich davon entsteht gerade ein Baugebiet, in dem der Limesverlauf durch einen zukünftigen Grünstreifen wahrnehmbar werden wird.

Wichtige Funde aus dem Kohortenkastell und der zugehörigen Zivilsiedlung sind im Museum der Stadt Butzbach zu besichtigen (römische Abteilung im Gewölbekeller). Das Museum ist das regionale Limes-Informationszentrum für die westliche Wetterau.

**Zwischen Butzbach und Pohlheim** Nördlich von Butzbach ist der Wall der Limesbefestigung über weite Strecken vorzüglich erhalten, da er in die spätere Landwehr einbezogen wurde. In weiten Teilen bildet er hier eine Waldgrenze oder einen heckenbestandenen Ackersaum. Direkt an der K 162 liegt das Kleinkastell Holzheimer Unterwald. Die Umwehrung des Kastells ist noch immer gut erhalten und grenzt direkt an den davorliegenden Limeswall. Die ehemalige Innenbebauung wird durch Markierungen angedeutet. Auf dem Sandberg bei Grüningen befindet sich eine Turmrekonstruktion zusammen mit einem rekonstruierten Abschnitt von Palisade, Graben und Wall.

**Zwischen Pohlheim und Lich-Arnsburg** Nordwestlich von Arnsburg ist der Limes zwischen den WP 4/52 und WP 4/57 durchweg gut erhalten. Nordöstlich der Peterseen wurde an der Turmstelle 4/56 das Turmfundament visualisiert. Die Turmstelle ist Teil eines beschilderten Rundwegs, ebenso ein Metallmodell des Kastellgeländes im Maßstab 1:200, das den Besuchern Ausdehnung und Proportionen von Kastell und Vicus vor Augen führt.

**Lich-Arnsburg** Das Kohortenkastell Arnsburg lag ca. 1 km südwestlich des Klosters Arnsburg auf einer Lößhochfläche





Limeshain, rekonstruierter Steinturm

über dem Wettertal. Seine Ruine diente als Steinbruch bei Errichtung des Klosters. Teile der Nordfront mit Nordwestecke und Kastelltor sind im Gelände markiert. Kastellareal und Vicus sind für den Besucher mit einem beschilderten Rundweg erschlossen und als archäologisches Reservat aus der landwirtschaftlichen Nutzung herausgenommen.

**Hungen** Die Umwehrung des Kleinkastells am Nordrand des Feldheimer Waldes ist als schwache Erhöhung im Gelände sichtbar. Daneben ist ein Teil der Limesbefestigung mit einspringender Ecke erhalten. Knapp 1 Kilometer nordöstlich von Inheiden, unweit der Horloff, liegt ein 0,7 ha großes Kastell. Luftaufnahmen des Platzes verweisen unter anderem auf mehrere Umbauphasen. Bemerkenswert sind die vergleichsweise großen Bauwerke der zugehörigen Zivilsiedlung. Das Kastellareal und der benachbarte Limesverlauf werden durch einen beschilderten, 3,2 km langen Rundweg erschlossen, der am Hof Grass beginnt. Hier befindet sich das regionale Limes-Informationszentrum für den Landkreis Gießen.

**Echzell** Mit einer Fläche von 5,2 ha gehört es zu den größten Kastellen am obergermanischen Limes überhaupt. Im Kastell waren eine Ala und eine Kohorte von jeweils 500 Soldaten stationiert. Das zugehörige Militärbad befindet sich unter der heutigen evangelischen Pfarrkirche. Einige Mauern sind dort in einem Kellerraum sichtbar, weitere vor der Kirche im Pflaster markiert. Die einzigartigen Wandmalereien aus dem Echzeller Kastell befinden sich in der Saalburg (Principia, neben dem Fahnenheiligtum; Speiseraum einer Offizierswohnung), die Darstellungen beschäftigen sich mit dem antiken Sagenkreis. Weitere Fundstücke aus dem Kastell werden im Limesinformationszentrum für die östliche Wetterau im Museum Echzell präsentiert. Im Vorgarten ist eine meterhohe so genannte Jupitersäule aufgestellt.

**Florstadt** Etwa 2,5 km vom Limes entfernt lag das Kastell Ober-Florstadt (2,8 ha) mit ausgedehntem Vicus. Hier war die Cohors XXXII voluntariorum civium Romanorum stationiert. Das Kastell bestand bis in die Zeit um 260 n. Chr. Luftbilder zeigen, dass die Zivilsiedlung durch einen Vertei-

digungsgraben geschützt war. 1984 wurde ein Schatzfund von 1136 Denaren entdeckt, einer der umfangreichsten seiner Art. Die Denare und andere Funde aus dem Kastell sind im Wetterau-Museum in Friedberg ausgestellt. Staden: Kleinkastell von überdurchschnittlicher Größe (0,4 ha), im Gelände ist heute jedoch nichts mehr sichtbar. Stammheim: Im Stammheimer Wald auf dem Winterberg befand sich der höchste Limes-Wachtposten (WP 4/96) der Umgebung. Hier sind Wall und Graben noch sichtbar. In Sichtweite östlich von Stammheim lag das Kleinkastell und WP 4/95, heute ist jedoch nichts mehr sichtbar.

**Altenstadt** Am südwestlichen Ortsrand von Altenstadt liegt ein vielfach umgebautes Numeruskastell mit vergleichsweise kleiner Fläche. Im heutigen Ortsbild ist hiervon allerdings nichts mehr sichtbar.

**Limeshain** An der Grenze von Altenstadt zu Limeshain deutet noch ein Hügel auf das ehemalige Kleinkastell Buchkopf hin. Gegenüber befinden sich die „Germanen-Stämme“. Der Limes verläuft hier mit Wall und Graben noch gut sichtbar im Wald, südlich von Rommelhausen und Himbach. Eine Rekonstruktion der ursprünglichen Grenzanlage verdeutlicht den Ausbau um etwa 200 n. Chr. Bei dem WP 4/103 sind die Fundstellen des hölzernen und des steinernen Wachtturmes noch sichtbar. In direkter Nachbarschaft wurde mit experimenteller Archäologie ein Wachturm aus Basaltgestein rekonstruiert. Er entstand in dreijähriger Bauzeit mit wissenschaftlicher Begleitung weitestgehend authentisch und ist seit 2013 für die Öffentlichkeit jederzeit

24

25

## Die Deutsche Limes-Straße in Hessen

zugänglich. Die mittlere Etage wird als Wohnstube eingerichtet und ist bei Führungen zu besichtigen. Im weiteren Verlauf des Limes, in der Nähe des vermuteten WP 4/104, befindet sich die Kunstinstallation „Schwert und Schild“ in überdimensionaler Größe. Verbunden sind die römischen Relikte mit dem 3 km langen Limesrundweg, der geschichtliche und naturkundliche Einblicke aufschlussreich vermittelt.

**Hammersbach** Eine teilberittene Einheit war im Kastell Marköbel stationiert, das sich inmitten des Ortskerns befindet, zur Sicherung verschiedener Verkehrswege. Ein kurzer Abschnitt der Kastellmauer ist auf dem Friedhof zu sehen, der Grundriss des Kastellbades ist an der Kirche durch Steine markiert. Am Krebsbach befindet sich unweit des Limes eine Rekonstruktion der Palisade.

**Neuberg** Der Obergermanisch-Raetische Limes in Neuberg verlief zwischen den Kastellen in Rückingen und Marköbel in annähernder Süd-Nord-Richtung. In Neuberg lag er zwischen den heutigen Ortsteilen Rüdigheim und Ravolzhausen. In Ravolzhausen sind Teile des Limesverlaufs als Grünstreifen im Neubaugebiet am nördlichen Ortsrand visualisiert.

**Erlensee-Rückingen** Am westlichen Ortsrand bestand das ca. 2,5 ha große Kastell Rückingen. Leider ist seine Fläche vollständig überbaut. Südlich der Kinzigniederung unter einer Baumgruppe konnten jedoch die Fundamentmauern des Kastellbades konserviert werden. Seine Erforschung blickt auf eine lange Tradition, beginnend 1802 bis 1804, zurück.



Hanau, römischer Münzschatz im Museum Schloss Steinheim

**Zwischen Rückingen und Großkrotzenburg** Südlich von Erlensee-Rückingen ist der Limes in bewaldeten Gebieten über längere Strecken erhalten. Östlich von Hanau-Wolfgang ist der Limes bei WP 5/12 am Doppelbiersumpf sehr gut erhalten.

**Großkrotzenburg** Im Bereich des Ortskerns sind Teile der Wehrmauer des Kohortenkastells sichtbar. In der Nähe der Kirche lassen sich die Südwestecke der Garnison sowie der mittelalterlich überarbeitete Eckturm erkennen. Beim Eingang der Kirche haben sich noch Teile der Südmauer erhalten. Ganze 20 m östlich der Mauerfront des Kastells zog der Limes vorbei. Sensationell sind die Pfahlgründungen einer römischen Steinpfeilerbrücke im Main, die in den 30er Jahren des 2. Jahrhunderts errichtet wurde. In diesen Zusammenhang gehört eine Benefiziarier-Station am Mainufer. Römische Fundstücke aus dem Kastell und der Zivilsiedlung werden im Heimatmuseum (neben der Kirche) gezeigt. Dies ist gleichzeitig das regionale Limes-Informationszentrum für den Main-Kinzig-Kreis.

**Seligenstadt** Das Gelände des über 3 ha großen Kohortenkastells ist heute vollständig überbaut. Es liegt inmitten des modernen Ortes und bildete einst das nördlichste Kohortenkastell an der »älteren Mainlinie«. Das Steinmaterial, unter anderem ein Inschriftenstein, wurde in der karolingischen Einhard-Basilika verbaut. Weitere Inschriftsteine befinden sich im Kreuzgang neben der Basilika. Das Landschaftsmuseum beheimatet das regionale Limes-Informationszentrum für den Kreis Offenbach.

Die Besetzung des Kastells sollte in Rückingen vor allen Dingen einen Limesübergang über die Kinzig überwachen.

**Hanau** Auf der Gemarkung Hanau sind drei Kastellplätze bekannt geworden. Die Befestigung auf dem Salisberg gehörte zum älteren östlichen Wetteraulimes und diente der Überwachung des Mainkniees. Auf dem Gelände des alten Kesselstädter Friedhofs sind die Fundamentmauern des Kastellbades sichtbar. Eine ältere, enorme 14 ha große Militäranlage, die jedoch nur kurz genutzt wurde, liegt unter dem heutigen Ortskern von Kesselstadt und Schloss Philippsruhe. Die Wallanlage eines Holz-Erde-Kleinkastells am Neuwirtshaus, im Hanauer Stadtteil Großbauheim, ist sichtbar. Die Rekonstruktion eines Mithräums und weitere römische Funde, darunter ein römischer Münzschatz, werden im Museum Schloss Steinheim präsentiert.





## HANAU – AN DEN GRENZEN DES RÖMISCHEN REICHES

- Geschichte(n) hautnah erleben!
- Römischer Münzschatz
- Älteste Quittung Deutschlands
- Schulklassenführungen
- Workshops
- Feiern im Museum

### MUSEUM SCHLOSS STEINHEIM

Regionale Archäologie und  
Stadtgeschichte Steinheim  
Schlossstraße 9 · 63457 Hanau

Samstag & Sonntag · 11.00 – 17.00 Uhr  
Reservierungen: 06181-295-1799

[www.museen-hanau.de](http://www.museen-hanau.de)



## SELIGENSTADT

GESCHICHTE(N) HAUTNAH ERLEBEN

Seligenstadt am Main ist eine faszinierende Mittelstadt im pulsierenden Rhein/Main-Gebiet. In der historisch geprägten Stadt vermischt sich auf besondere Weise urbanes Flair mit hessischer Gemütlichkeit. Bei einem Streifzug durch die Altstadtgassen und über den Markt- und Freihofplatz eröffnet sich ein beachtlicher Reichtum an wunderschönen Fachwerkhäusern und idyllischen Plätzen mit sprudelnder Lebendigkeit.

Eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten aus verschiedenen Epochen dokumentieren die wechselvolle Geschichte der Einhardstadt. An diesem Ort, an dem die Römer 100 n. Chr. ein Kastell errichteten, begann Einhard, der Biograph Karls des Großen, um 830 mit dem Bau einer karolingischen Basilika, die bis heute das Wahrzeichen der Stadt ist. Aus der Gründung entwickelte sich ein blühendes Benediktinerkloster mit malerischem Konventgarten, das zu besichtigen ist.

### Stadt Seligenstadt Tourist-Info

Aschaffener Str. 1  
63500 Seligenstadt  
Tel. +49(0)6182-87-8010



[touristinfo@seligenstadt.de](mailto:touristinfo@seligenstadt.de)  
[www.seligenstadt.de](http://www.seligenstadt.de)  
[www.unser-seligenstadt.de](http://www.unser-seligenstadt.de)



## BAD HOMBURG

ENTDECKEN ERLEBEN GENIESSEN

Unweit der Mainmetropole, und doch den Taunus zum Greifen nah, liegt ein Schatz der deutschen Kurstädte – Bad Homburg. Außer-gewöhnliche Sehenswürdigkeiten, wie das Landgrafenschloss, warten darauf, entdeckt zu werden. Der Kurpark mit seinen wohltuenden Heilquellen, ist einer der größten und schönsten Deutschlands. Tiefenentspannung bieten traditionsreiche Kureinrichtungen und Wellnessoasen, wie das Kur-Royal Spa. Aber auch für Sport- und Kulturfans ist in der einstigen Residenzstadt allerhand geboten.

BESUCHEN SIE BAD HOMBURG UND ERLEBEN SIE  
TRADITION UND MODERNE.

touristinfo+  
service 

der Kur- und Kongreß-GmbH  
im Kurhaus Bad Homburg v.d. Höhe

INFORMATIONEN  
KARTENVORVERKAUF  
STADTFÜHRUNGEN  
SOUVENIRS

[www.bad-homburg-tourismus.de](http://www.bad-homburg-tourismus.de)

# RÖMERZEIT ERLEBEN!

Ferienprogramm  
Familientage Führungen  
Aktionstage Workshops  
Sonderausstellungen Vorträge

NOVEMBER BIS FEBRUAR:  
TÄGLICH AUSSER MONTAGS 9.00 – 16.00 UHR  
24. UND 31.12. GESCHLOSSEN  
AB MÄRZ: TÄGLICH 9.00 – 18.00 UHR

SAALBURG  
RÖMERKASTELL SAALBURG ARCHÄOLOGISCHER PARK 61350 Bad Homburg v.d.H. [www.saalburgmuseum.de](http://www.saalburgmuseum.de) 





# DLSBY

Die Deutsche Limes-Straße in **Bayern** (Mainlimes)

**N 49° 58' 12.419"**  
**09° 4' 17.868"**

Bayerisches Limes-  
Informationszentrum (BLIZ)  
Martin-Luther-Platz 3  
91781 Weißenburg i. Bay.  
T 09141 907-189  
www.limesinfozentrum.de



28

29

## Die Deutsche Limes-Straße in **Bayern**

Aschaffenburg, Kastellbad Nilkheimer Park

**Stockstadt** Die Militäranlagen auf Stockstädter Gemarkung wurden massiv modern überbaut, vor allem durch die Bahnlinie und die Papierfabrik, und deshalb in großen Teilen ausgegraben. Die Ruine des Stockstädter Kastellbades wurde in den Park von Aschaffenburg-Nilkheim versetzt. Für die ausgedehnte Zivilsiedlung (Vicus) sind u. a. ein Dolichenus-Heiligtum und mehrere Mithrastempel charakteristisch, wo orientalische Gottheiten verehrt wurden, die bei den Angehörigen der römischen Truppe äußerst beliebt waren.

Darüber hinaus gab es auch in Stockstadt eine Benefiziarier-Station am Main sowie einen hölzernen Schiffskai. Das reiche Fundmaterial aus den Ausgrabungen wird im Stiftsmuseum Aschaffenburg sowie im Saalburgmuseum in Bad Homburg v. d. Höhe präsentiert. Auch im Heimatmuseum vor Ort wird eine Auswahl von Fundstücken ausgestellt. Informationstafeln und eine Nachbildung des Weihesteines des Paternus stehen am Alten Stadtweg.

**Aschaffenburg** war in der römischen Kaiserzeit ein wichtiger Ort außerhalb der römischen Reichsgrenze am Mainlimes. Römische Funde in der Region gaben den Anlass zur Museumsgründung 1854 in Aschaffenburg. Bis heute werden in den Archäologischen Sammlungen die Funde aus der Region gesammelt, aufbewahrt und im Stiftsmuseum ausgestellt. Ein exzellenter Ort zum Studium antiker Kunst und Lebensweise entstand im 19. Jahrhundert mit dem idealtypischen Nachbau eines römischen Hauses aus Pompeji, genannt Pompejanum, ergänzt durch einen mediterranen Garten in unmittelbarer Umgebung.



Ebenfalls aus dem 19. Jahrhundert stammt die weltweit größte Sammlung antiker römischer Architekturmodelle aus Kork in Schloss Johannisburg. Dort befindet sich auch das Modell des Kolosseums mit einem Durchmesser von über 3 Metern. Die umgelagerten Ruinen vom Kastellbad des einstigen Römerlagers Stockstadt befinden sich seit 1968 im Nilkheimer Park, direkt am Limes-Radweg.

**Niedernberg** Das römische Steinkastell mit ca. 2,2 ha Fläche, von dem heute allerdings nichts mehr sichtbar ist, lag im alten Ortskern. Hinweistafeln mit dem Kastellgrundriss und Bodenmarkierungen an den ehemaligen Kastelltoren informieren über das Kastell. An der Porta Principalis Sinistra steht die Bronzestatue (Neuentwurf) eines römischen

Auxiliarsoldaten. Das Achsenkreuz der Hauptlagerstraßen, der via principalis und der via praetoria, entsprechen dem heutigen Kreuzungsbereich der Haupt- und Schulstraße.

Funde aus Niedernberg werden im Dommuseum Fulda und im Stiftsmuseum Aschaffenburg aufbewahrt. Eine Nachbildung der in Niedernberg gefundenen römischen Brunnenmaske (Silen) wurde in Fundortnähe als Wasserspeier installiert. Auf dem neugestalteten Marcellusplatz, im Norden der Gemeinde, steht die Reproduktion des römischen Grabsteins (Marcellusstein), dessen Inschrift Aufschluss über die in Niedernberg stationierte Kohorte gibt. Hier befindet sich auch die Informationstafel über die römische Vergangenheit Niedernbergs.





**Obernburg** Das knapp 3 ha große Kohortenkastell befindet sich unter dem heutigen Ortskern. Der 2 Kilometer lange Rundweg „Römerspaziergang“ erläutert die römische Vergangenheit der Stadt.

Südlich der Garnison befand sich eine der wenigen archäologisch untersuchten Benefiziarier-Stationen (Benefiziarier waren Legionäre, die für besondere Aufgaben abberufen wurden).

Weihesteine der dort stationierten Sonderbeauftragten und zahlreiche Funde aus dem Kastell sind im Römermuseum in Obernburg ausgestellt.

**Wörth** Am nördlichen Ortsausgang von Wörth befand sich ein Numeruskastell (0,8 ha). Es ist wahrscheinlich, dass bei Wörth der sogenannte Odenwaldlimes beginnt. Das Kastell liegt in den Obstwiesen unmittelbar östlich der Umgehungsstraße. Eine Bodenwelle im Gelände lässt noch die südöstliche Kastellmauer erahnen.

**Miltenberg** Die Stadt liegt am Übergang des sogenannten Mainlimes, einem Grenzabschnitt am Fluss, zum Limes, der künstlichen Grenzbefestigung aus Palisade, Wall und Graben. Sichtbar sind die Mauerreste und Teile des Bades des sogenannten Altstadtkastells, Nachbauten der Fundamente von drei Wachttürmen finden sich entlang des Limes-Wanderwegs.

Ein konservierter römischer Töpferofen der Zivilsiedlung des kleineren, überbauten Numeruskastelles kann im Foyer des Altenheims Haus Maria Regina besichtigt werden. Viele Schautafeln bieten weitere Informationen.

Funde aus dem Altstadtkastell und dem Numeruskastell befinden sich im Museum Stadt Miltenberg am Marktplatz und im Museum Bürgstadt. Der 15,5 km lange Rundweg „M1 Römer-Weg“ erschließt den Standort eines Merkurheiligtums sowie die Grundmauern mehrerer römischer Wachtürme.



# RömerMuseum

Antike Schätze aus Obernburg – dem Pompeji am Main – am UNESCO-Welterbe Limes

Museumsführung nach Vereinbarung

Römische Stadtführung – ca. alle zwei Wochen und nach Vereinbarung

Kindgerechte Museumsrallye

Untere Wallstraße 29a | 63785 Obernburg  
Tel. 06022-619117 | [tourismus@obernburg.de](mailto:tourismus@obernburg.de) | [www.obernburg.de](http://www.obernburg.de)



AUF DEN SPUREN DER RÖMER IN

# Aschaffenburg

Fotos: Pompejanum © Bayerische Schlösserverwaltung, Till Benzin – Miltrahand © Museen der Stadt Aschaffenburg, Philipp Erdmann

Aschaffenburg war in der römischen Kaiserzeit ein wichtiger Ort an der alten Reichsgrenze, dem Mainlimes. In den Archäologischen Sammlungen des Stiftsmuseums belegen eindrucksvolle Funde die bedeutende Historie der Stadt. Das milde Klima und die italienisch inspirierte Kunst und Architektur aus dem 16. und 17. Jahrhundert verleihen ihr ein südliches Flair. Im 19. Jahrhundert setzen der Bau des Pompejanums und die aus Kork angefertigten Architekturmodelle antiker römischer Bauwerke einen weiteren mediterranen Akzent. Ergänzt durch ein antikes Kastellbad und qualifizierte Führungsangebote wird ein Besuch Aschaffenburgs so zu einem Erlebnis römischen Wirkens und (Nach-)Lebens.

**MUSEEN**  
DER STADT  
ASCHAFFENBURG

Museen der Stadt Aschaffenburg  
Schloßplatz 4 · 63739 Aschaffenburg  
Tel. +49 6021 386740  
E-Mail: [info@museen-aschaffenburg.de](mailto:info@museen-aschaffenburg.de)  
[www.museen-aschaffenburg.de](http://www.museen-aschaffenburg.de)

Tourist Information Aschaffenburg  
Schloßplatz 2 · 63739 Aschaffenburg  
Tel. +49 6021 395800  
E-Mail: [tourist@info-aschaffenburg.de](mailto:tourist@info-aschaffenburg.de)  
[www.info-aschaffenburg.de](http://www.info-aschaffenburg.de)





# DLSBW

Die Deutsche Limes-Straße in **Baden-Württemberg**

**N 49° 35' 0.04"**  
**09° 22' 18.987"**

Limes-Informationszentrum  
Baden-Württemberg  
St.-Johann-Straße 10  
73430 Aalen  
T 07361 9141688  
www.liz-bw.de

32



33

## Die Deutsche Limes-Straße in **Baden-Württemberg**

**Waldürn-Reinhardsachsen** Kleinkastell Haselburg. Sichtbar: Restauriertes Osttor mit Ansätzen der Umfassungsmauer zu beiden Seiten. Aufgabe: eventuell Überwachung eines Limesdurchganges.

**Nördlich von Waldürn** Limespfad: 2,2 Kilometer entlang des Limes. Sichtbar: konservierte Fundamente von Wachtürmen, einer davon mit Nebengebäude und rekonstruierter Palisade.

**Waldürn** Stadt- und Wallfahrtsmuseum: vorwiegend Material von römischen Fundstellen des Ortes. Kastell: Nicht überbaut, sog. Archäologisches Reservat. Flache Bodenwellen im Gelände markieren die Lage der Umfassungsmauer. Kastellbad im Reihentypus mit Hypokaustum: Steinmauern der 2. Bauperiode konserviert. Holzpfeilerstellungen markieren den Standort der tragenden Pfosten der hölzernen Vorhalle. Kopie des Weihesteins an die Göttin Fortuna.

**Buchen-Hettingen** Kleinkastell Hönehaus. Sichtbar: steinerne Umwehrgung mit zwei Eingangstoren. Das Kastell gehörte zu den Hauptvermessungspunkten der hier schnurgerade verlaufenden Limeslinie. Nördlich (WP 7/48) und südlich (WP 8/1 und 8/2) des Kleinkastells befinden sich drei restaurierte Turmstellen. Ausgehend vom Kastell Hönehaus erschließt ein Rundwanderweg in zwei Varianten (6 bzw. 13 km) neben dem Kastell zwei der restaurierten Turmstellen.

**Buchen** Das Bezirksmuseum Buchen präsentiert den Limes als Meisterwerk römischer Ingenieurskunst. Auf einer Län-

ge von rund 80 Kilometern bauten die Römer ihren Limes schnurgerade ohne Rücksicht auf das Gelände. Diese Meisterleistung kann im Bezirksmuseum spielerisch nachvollzogen werden. Hierzu wurde ein Geländeprofil angefertigt, das maßstabsgerecht auf ein Luftbild-Puzzle der Limesstrecke aufgesetzt werden kann. Doch nicht nur die Vermessungstechnik der Römer – dargestellt am »Limeslaufsteg« – bildet einen Schwerpunkt der neu gestalteten Abteilung. Das Bezirksmuseum hat zudem die Ausgrabungen des Altertumsvereins Buchen in den 1860er Jahren am Kastellplatz Schloßbau, die Funde aus den Kleinkastellen auf Buchener Gemarkung sowie die Bedrohung und den Schutz der Bodendenkmäler thematisiert. Neben eigenen Beständen werden zahlreiche Leihgaben aus privatem und öffentlichem Besitz gezeigt.

Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Präsentation zur Vermessungstechnik der Hochschule für Technik Stuttgart – Vermessung und Geoinformatik sowie durch eine kindgerecht aufbereitete Ausstellung zur römischen Geschichte in der Spielzeugabteilung.

Osterburken, Torvisualisierung und Archaeoskop



**Zwischen Bofsheim und Osterburken** Das konservierte Turmfundament von WP 8/25 liegt im Bereich von zwei gut sichtbaren Limesabschnitten.

**Osterburken** Doppelkastell am Südrand des Kirnautals. Sichtbar: Südöstliche Mauer des Kohortenkastells (Cohors III Aquitanorum) und Umfassungsmauer mit Tordurchlässen des angebauten Annexkastells sowie Teile der Wehrgräben.

Römermuseum Osterburken am UNESCO-Welterbe Limes, ein Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg. Das Museum informiert überregional über den Limes. Gezeigt werden Funde von der römischen Grenze aus dem nördlichen Baden-Württemberg, auch vom Odenwaldlimes. Schwerpunkt der Vermittlung sind die Kultur der Römer und Germanen an der Grenze, römische Religion und das Badewesen. Die herausragenden Funde aus Osterburken – der Mithrasstein und der Weihebezirk der Beneficiarius mit seinen zahlreichen Holzbefunden und Weihesteinen – werden hier präsentiert.





Im hinteren Teil des Museums sind die konservierten Reste eines Badegebäudes (Bad II) zu sehen. Nur 300 m vom Museum entfernt befindet sich der Standort des Annexkastells. Die Mauerreste sind in einer Parkanlage frei zugänglich. Eindrucksvoll wird das rechte Tor des Kohortenkastells mit seinen beiden Durchfahrten und flankierenden Wehrtürmen durch einen 14 Meter hohen Stahlrahmen visualisiert. Ein Archaeoskop vermittelt das Aussehen des Tores in römischer Zeit.

**Widdern** Vermittlungsort „Wachthaus am Limes“: Auf dem Glasenberg zwischen Unterkessach und Jagsthausen befindet sich das „Wachthaus am Limes“. Darin sind diverse römische Artefakte beziehungsweise museale Nachbildungen zu sehen; der Schwerpunkt liegt aber in der Ausstellung zur römischen Münzkunde. Führungen werden ebenfalls angeboten.

**Zwischen Osterburken und der A 81** Waldstück Förstlein: nachgebauter Wachturm mit Limesmauer, auf dem Umgang bieten Archaeoskope einen Blick in die Römerzeit. Hergenstadter Wald: einer der besterhaltenen Abschnitte des Limes. Der Wall ist auf rund 400 m Länge im Gelände sichtbar.

**Jagsthausen** Freilichtmuseum im Areal des zweiten Kastellbades (sog. Archäologisches Reservat). Fundament soweit bekannt innerhalb einer Parkanlage konserviert. Schautafeln und Kunststeinabgüsse wichtiger Inschriften und Bildwerke aus Jagsthausen und der Region informieren über den Truppenstandort (Kohortenkastell und Zivilsiedlung). Schlossmuseum in der Götzenburg: Römische Kleinfunde, Inschriften und Bildsteine. Friedrich-Krapf-Museum im Alten Rathaus, Ausstellung „Beständige Begleiter“: Hier wird hauptsächlich die Bedeutung der Tonwaren im Leben

der Menschen in römischer Zeit dargestellt. Anschaulich werden verschiedene Lebensbereiche der Römer gezeigt. Illustrationen, Texte und Videoclips erläutern den Verwendungszweck der Ausstellungstücke, so dass ein Einblick in römisches Leben um 200 n. Chr. möglich wird.

**Westlich vom Wald- & Schlosshotel Friedrichsruhe** Wald »Pfhaldöbel«: Einer der besterhaltenen Abschnitte des Limes. Graben und Wall auf rund 500 m Länge im Gelände sichtbar.

**Öhringen** gehörte mit zwei Kastellen und einer großen Zivilsiedlung zu den wichtigsten Truppenstandorten am Limes. Sichtbare römische Baureste sind nicht mehr vorhanden, zumal die antiken Siedlungsflächen weitgehend modern überbaut sind. Beim Abbruch des alten Schlachthofes 2016 wurden die Reste eines Kastellbades entdeckt.

Weygang-Museum: Römische Funde aus Öhringen und Limes-Container mit beleuchtetem 3D-Modell des Limes im Hohenloher Land, wichtige Zivilsiedlung zwischen den beiden Kastellen inschriftlich überliefert als Vicus Aurelianus. Sehenswert: Rekonstruiertes Limestor aus farbig bemaltem Holz und Limeshecke auf dem Gelände der Landesgartenschau 2016 in der Cappelaue, Park mit Nachbildungen römischer Steindenkmäler vor dem Eingang des Kreiskrankenhauses; im Eingangsbereich des Krankenhauses kleine Ausstellung zur medizinischen Versorgung in römischer Zeit. Konserviertes Turmfundament von WP 9/33 am Nordrand der Stadt.

## Die Deutsche Limes-Straße in **Baden-Württemberg**

Öhringen ist Station des 28 km langen und umfangreich beschilderten Limes-Lehrpfades. In Öhringen selbst führt der 6,2 km lange Rundweg „Via Aureliana“ zu den römischen Fundstellen und Dokumentationen des Ortes.

**Limes Blicke** Aussichtsplattformen in Zweiflingen, Öhringen und Pfdelbach. Um den schnurgeraden Verlauf des UNESCO-Welterbes Limes im Norden Baden-Württembergs, in der Region Hohenlohe, erlebbar zu machen, riefen drei Kommunen das gemeinsame und am Limes einmalige Projekt „Limes Blicke“ ins Leben. In allen drei Gemeinden bieten nun Aussichtsplattformen im Verbund eine Blickbeziehung vom Pfhaldöbel bei Zweiflingen quer über das Öhringer Becken bis zum WP 9/51 im Wald bei Pfdelbach-Gleichen. Pfdelbach ist Station des Limes-Lehrpfades.

**Zwischen Öhringen und Mainhardt** Von der Römerturmhütte bei Pfdelbach-Gleichen führt ein Weg zum Obergermanisch-Raetischen Limes. Nach einem Kilometer erreicht man die Überreste des WP 9/51. Dabei handelt es sich um einen der höchst seltenen Sechsecktürme und wahrscheinlich den Hauptvermessungspunkt bei der Absteckung der insgesamt 80 km messenden schnurgeraden Limeslinie. Sichtweite bis zu 45 km. Nördlich von WP 9/51 Spuren von Wall und Graben des Limes. WP 9/57 nördlich von Schönhardt an der L 1050 ist heute noch als großer Schutthügel erkennbar. Ab WP 9/64 bei Geißelhardt ist südlich des ehemaligen Gasthauses »Römergraben« die Limestrasse als Gehölzstreifen kenntlich. Dabei Nachbau eines hölzernen Limesturms.



**Mainhardt** Kohortenkastell. Sichtbar: Südwestlicher Eckbereich der Umwehrgung mit Turm und Teilen der Wehrrmauer. Römermuseum mit Fundstücken aus Kastell und Zivilsiedlung und multimedialer Präsentation der virtuellen Limeswelten. 500 m südlich der B 14 Wall und Graben des Limes erhalten; Limesnachbau mit Graben, Wall und Palisade unmittelbar an der B 14; WP 9/72 im »Buchwald« als Schutthügel kenntlich. Mainhardt ist Station des Limes-Lehrpfades.

**Zwischen Mainhardt und Grab** Östlich von Mönchsberg: WP 9/75 im Wald »Hofbergle« ausgegraben, Ruine restauriert. Östlich der Rösersmühle: WP 9/77 im »Färberswald«, hervorragend erhaltene und restaurierte Ruine. Waldabteil „Säugraben“ nördlich von Grab: Wall und Graben des Limes außergewöhnlich gut erhalten.

Dieser Abschnitt gehört zu den eindrucksvollsten Limesstrecken in Baden-Württemberg.





## Die Deutsche Limes-Straße in **Baden-Württemberg**

**Großelach-Grab** WP 9/83 auf dem »Heidenbuckel«, dem zweithöchsten Geländepunkt am obergermanischen Limes in Baden-Württemberg. Steinturm in voller Höhe rekonstruiert, dazu Limesrekonstruktion mit Palisade, Wall und Graben in einer Waldschneise. Wahrscheinlich einer der Hauptvermessungspunkte der schnurgeraden Limesstrecke.

Großelach-Grab ist die erste Station des 28 km langen, umfangreich beschilderten Limes-Lehrpfades.

**Zwischen Grab und Murrhardt** WP 9/91 nördlich von Siegelberg, im Volksmund »Römerschanze«, 4 m hoch aufgemauert. WP 9/96 auf dem »Heidenbühl«: Zwei Steinturmfundamente mit Erläuterungstafeln, ein Turm bis 6 Meter Höhe rekonstruiert.

**Murrhardt** Carl-Schweizer-Museum: Römische Sammlung, Funde aus Kastell, Zivilsiedlung sowie vom Limes mit multimedialer Präsentation der virtuellen Limeswelten. Rekonstruierte Jupitersäule (Sockel) mit kapitolinischer Wölfin, Kopien und Originale wichtiger Inschriften aus der Region. WP 9/99 bei der Lindersthütte nördlich der Alm-Siedlung mit besonderer Fundamentgröße (wichtiger Signalturm). Ärztehaus am Römerbad: im Foyer Präsentation von zwei größeren Architekturresten des 2010 entdeckten Kastellbades, weitere Informationen zu den Römern in Murrhardt.

Der 11 km lange Rundweg »Entlang der Limeswachtürme« erschließt mehrere Wachturmstellen sowie einen gut sichtbaren Abschnitt des Limesverlaufes.



**Südlich von Murrhardt** Mittelalterlicher Bildstock (rekonstruiert) auf der Turmstelle WP 9/103. Konservierte Ruine des Turmes WP 9/104 mit gut erkennbarem Limesverlauf, dem nach Süden bis zum WP 9/111 an der Straße Fornsbach-Ebnisee gefolgt werden kann.

**Zwischen Welzheim und Lorch** WP 9/116 an der Straße von Welzheim nach Fornsbach, südöstlich des Spatenhofes: außergewöhnlich großes Turmfundament konserviert. Vermutlich Vermessungspunkt erster Ordnung der geraden Limeslinie. Ab hier erstreckt sich nach Süden westlich der Straße Kaisersbach-Welzheim einer der am besten erhaltenen Limesabschnitte.

**Kleinkastell Ebnisee** Spuren der Umfassungsmauer als flacher Schuttwall zu erkennen.

**Welzheim** Welzheim gehört mit zwei großen Kastellen und einem Kleinkastell zu den wichtigsten Truppenstandorten am obergermanischen Limes.

a) Westkastell: 4,3 ha, Standort einer Reitereinheit (Ala), fast vollständig überbaut, ein markierter Abschnitt der Südmauer ist sichtbar.

b) Ostkastell: 1,6 ha, östlich der geraden Limeslinie auf einer Hochfläche über der Lein. Konserviert sind Teile der Umfassungsmauer mit Rekonstruktion des Westtores. Die gesamte Kastellfläche besitzt den Schutzstatus eines sog. Archäologischen Reservates und ist als archäologischer Park mit Nachbildungen römischer Steindenkmäler und Erläuterungstafeln über das römische Welzheim gestaltet worden. Ausgegrabene Gebäude sind mit Steinplatten markiert, ein Brunnen wurde rekonstruiert. In den Türmen des Westtores bei Kastellwachen und Führungen weitere Informationen.

Der 5,6 km lange Premiumspazierwanderweg »FeenSpuren Römerwald« führt am Limes entlang und erschließt die Wachturmstelle »Göckelerturm«, ein Abstecher zum Ostkastell ist möglich.





c) Kleinkastell Rötelsee: Etwa 1,5 km nördlich vom Westkastell auf einer Anhöhe östlich der Straße von Welzheim nach Gausmannsweiler gelegen. Vom Kleinkastell mit einer Innenfläche von 324 m<sup>2</sup> sind die Kastellmauern konserviert und die Grundrisse der hölzernen Innenbauten mit Betonplatten im Grundriss angedeutet. Musterbeispiel eines Kleinkastells am obergermanischen Limes. Aufgabe war möglicherweise die Überwachung eines Limesdurchganges. Südlich des Kleinkastells Rötelsee Limesnachbau mit Graben, Wall und Palisade. Museum Welzheim: Große Abteilung zur Römerzeit mit vielen Fundstücken aus Welzheim und weiteren Erläuterungen.

**Zwischen Welzheim und Lorch** WP 9/134: Fundament restauriert. WP 12/7 als flacher Hügel in der Wiese erkennbar. WP 12/8 mit konservierten Grundmauern. WP 12/9 „Bemberlesstein“: Fundament restauriert, Limes hier teilweise eindrucksvoll erhalten. Konservierte Turmruine WP 12/11 auf einer Erhebung. Von hier aus in römischer Zeit ausgezeichnete Fernsicht (Wald in der Antike gerodet). WP 12/13 ist kein Turm, sondern ein 10,5 x 10,5 m großes Kleinkastell.

**Lorch** Kloster Lorch an der Straße Lorch – Pfahlbrunn. Nordöstlich des Klosters in der Nähe des vermuteten WP 12/14 Nachbau eines hölzernen Wachturms und eines Palisadenabschnitts. Der Turm bietet einen weiten Ausblick. Hier befand sich der Limesknick, dargestellt durch eine Palisade. Kastell inmitten der Stadt weitgehend überbaut. Südlichster Stützpunkt am obergermanischen Limes an der Durchgangsstraße von Bad Cannstatt durch das Remstal

nach Raetien. Sichtbar: Fundament des nördlichen Turmes des Westtores im Hof des evangelischen Gemeindehauses. Stadtrundgang zu historischen Themen im Stadtkern.

**Zwischen Lorch und Schwäbisch Gmünd** Kleinkastell Kleindeinbach westlich des Rotenbachtals. Flacher Schuttwall der Wehrmauer im Wald erkennbar, vergleichbar mit dem Kleinkastell Rötelsee. Wichtige Funktion des knapp 600 m<sup>2</sup> großen Kastells bei der Überwachung des Limes an der Grenze zwischen den römischen Provinzen Obergermanien und Raetien.

**Kleindeinbach-Rotenbachtal** Ca. 500 Meter östlich des Kleinkastells Kleindeinbach markanter Punkt des Limes: Beginn der raetischen Mauer (der Limes im Bereich der Provinz Raetien wurde ab Anfang des 3. Jahrhunderts durch eine Steinmauer markiert). In der Provinz Obergermanien entstanden zeitgleich Palisade, Graben und Wall. Mauerfundament nach Ausgrabungsbefund restauriert, weitere Fortsetzung der Mauer nach Osten als flacher Wall. Kleinkastell Freimühle: 2006 wurde das östlich des Rotenbachtals gelegene Kleinkastell Freimühle, von dem bislang kaum etwas zu erkennen war, wieder sichtbar gemacht.

## Die Deutsche Limes-Straße in **Baden-Württemberg**

Ein mächtiger Erddamm, der an der Stelle der beiden Tore unterbrochen ist, markiert den Verlauf der Umwehrung des 0,29 ha großen Kastells. Parkplatz am Eingang des Rotenbachtals: Informationspavillon, Landschaftsmodell, Meilenstein und Nachbau von Graben/Wall, Palisade und Mauer. Von hier aus erschließt ein archäologischer Rundwanderweg die Denkmäler im Rotenbachtal und am Schirenhof.

**Schwäbisch Gmünd** Kohortenkastell Schirenhof: Am Nordende einer erhöhten, in das Tal der Rems vorspringenden Geländezunge verbergen sich Überreste eines römischen Kohortenkastells unter dem Wiesengelände des Schirenhofs. Sichtbar: Grundmauern vom vollständig ausgegrabenen Bad des Kastells Schirenhof. Unweit des Bades Standort des Kastells, das mittels einer Plexiglasscheibe visualisiert wird. Museum im Prediger, Johannisplatz: Funde aus Kastell und Bad. Relief einer Quellnymphe.

**Böbingen** Kastell auf einem Bergsporn über der Rems in strategisch günstiger Lage. Von dort einst Blickkontakt zu 20 Wachtürmen am Limes. Sichtbar: Fundamente des südlichen Kastelltores mit Tortürmen, südöstliche Ecke mit Turm, Teile der Ostmauer mit Turm. Informationstafeln am Limes sowie im Bereich des Kastells und des ehemaligen Kastellorfes (Viculus), wo ein Bad, ein Heiligtum und eine Straßenstation (Mansio) ausgegraben wurden.

**Zwischen Böbingen und Aalen** Nördlich von Mögglingen Limesabschnitt im Wald „Grubenholz“ östlich des Brauhofs: eine der eindrucksvollsten Stellen am raetischen







Limes in Baden-Württemberg. Auf einer Länge von 1,5 km ist der Schuttwall der raetischen Mauer hervorragend zu sehen. Im „Grubenholz“ sind noch Spuren eines hölzernen Turmes sowie der Schutthügel von WP 12/46 erkennbar.

**Aalen** Limesmuseum Aalen mit Archäologischem Park, ein Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg. Das größte süddeutsche Museum am UNESCO-Welterbe Limes befindet sich auf dem Gelände des 6 ha großen Kastells Aalen, des größten Militärlagers am Obergermanisch-Raetischen Limes. Das Museum informiert umfassend über den Limes, die Kastelle, die Struktur und Bewaffnung der Limestruppen sowie die Zivilsiedlungen im

Hinterland. Selbst über die römische Herrschaftsideologie ist etwas zu erfahren. Viele Originalfunde, informative Texte und Grafiken sowie zahlreiche Modelle vermitteln ein anschauliches und lebendiges Bild vom Leben der Soldaten und Zivilisten am Limes.

Besonders attraktiv ist der Archäologische Park auf dem Gelände des Kastells.

Hier erwarten den Besucher die Mauerreste des Stabsgebäudes und des linken Seitentores, eine Vielzahl von Nachbildungen römischer Steindenkmäler und schließlich der einmalige, originalgetreue Nachbau eines Teils einer Reiter-

baracke. So wird der Alltag der in Aalen stationierten Ala II Flavia, die 1000 Reitersoldaten umfasste, wieder lebendig. Moderne Multimediapräsentationen, ein mehrsprachiger Audioguide und vor allem das umfangreiche museumspädagogische Programm vervollständigen das Angebot.

**Zwischen Aalen und Rainau** Hüttlingen: „Limesanlage am Kocher“ mit Nachbau von Holzpalisade und Mauer, Karte des raetischen Limes und seines Hinterlandes in Gestalt eines Pflastermosaiks. Am Abzweig der Straße Hüttlingen-Buch nach Oberlengenfeld: Die raetische Mauer führt als fast 1 m hoher und bis zu 3 m breiter Schuttwall entlang des Waldrandes nach Nordosten.



**Rainau** Die vielen Sehenswürdigkeiten im Limes-Park erschließt ein Rundwanderweg, der auch durch das attraktive Naherholungsgebiet „Bucher Stausee“ führt. Buch: Kastell Buch. Südtor sichtbar. Grundriss und Innenbebauung des Kastells durch geophysikalische Messungen geklärt, Verlauf der Wehrmauer durch Heckenbepflanzung

markiert; ein Modell veranschaulicht das Kastell in römischer Zeit. Direkt am Stausee Bauten des Kastellorfes; Bad des Kastells Buch vollständig ausgegraben, Mauern der zweiten Bauphase konserviert; unweit des Bades Fundamente von zwei Steingebäuden nach Ausgrabung konserviert (Wohnhaus und kleines Badegebäude).

Schwabsberg: Wald „Mahdholz“ – Teile der Limesmauer mit Steinturm (WP 12/77) konserviert; Rekonstruktion der Limesmauer; Nachbau eines hölzernen Wachturmes. Dalkingen: Limestor. Am Limes zwischen Rhein und Donau bislang einzigartiger Baukomplex. Konserviert, sechs Bauphasen bei Ausgrabungen festgestellt, in der jüngsten Phase wurde ein aufwändig gestalteter Ehrenbogen – wahrscheinlich für Kaiser Caracalla – errichtet. Seit 2010 wird die Ruine durch ein museal genutztes Schutzhaus aus Glas und Stahl geschützt.

**Ellwangen-Pfahlheim** 1988 wurde in Ellwangen-Pfahlheim direkt an der Kastellstraße ein Stück Limesmauer freigelegt. Das 12,20 m lange und 1,25–1,40 m breite Fundament ist noch bis zu einer Höhe von 0,75 m erhalten. Das zweischalige Mauerwerk besteht aus örtlich anstehendem Stubensandstein.

**Kastell Halheim** Die Fläche des 0,7 ha großen Kastells wird von einer Buschhecke auf dem Schuttwall der Umfassungsmauer eingefasst. Bäume markieren die beiden Tore. Ein Modell gibt eine Vorstellung vom Aussehen des Kastells in römischer Zeit.

**Zwischen Halheim und Mönchsroth** Östlich der Straße Birkenzell-Gerau: Limesmauer deutlich als Damm im Acker- und Wiesengelände sichtbar. Standort von WP 12/109 unweit Holzkreuz bei Stödtlen-Oberzell: landschaftlich interessante Lage und gute Aussicht über Dinkelsbühl nach Norden und zum mittelfränkischen Hesselberg nach Osten.





Aalen

# Welterbe im Herzen.

Wenn es um die römische Geschichte am Limes geht, ist noch viel Licht ins Dunkel zu bringen. Mitten in Aalen widmen sich das Limesmuseum, das Limes-Informationszentrum Baden-Württemberg und nicht zuletzt der Verein Deutsche Limes-Straße e.V. dieser Aufgabe. Auf dem Gelände des größten römischen Reiterkastells nördlich der Alpen bilden die drei Institutionen ein wichtiges Kompetenzzentrum für das transnationale Welterbe „Grenzen des römischen Reiches“.



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



**Grenzen des Römischen Reiches:  
Obergermanisch-Raetischer Limes**  
Welterbe seit 2005



## Die schönsten Radtouren in der Erlebnisregion Schwäbische Ostalb



Auf 13 gut markierten Radrundstrecken wird Radwandern in der Erlebnisregion Schwäbische Ostalb zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Neben abwechslungsreichen, reizvollen Landschaften bieten die Radstrecken viele Sehenswürdigkeiten, Naturdenkmale, geschichtsträchtige Kirchen, Burgen und Schlösser.

„Auf den Spuren der Römer“, die Tour 6, verläuft teilweise entlang des rätischen Limes: Das Limestor, Türme, Grundmauern eines Kastells, Reste einer Siedlung sowie eine rekonstruierte Mauer mit Palisade machen Geschichte erlebbar.

### Weitere Infos:

Touristikgemeinschaft Erlebnisregion Schwäbische Ostalb  
Marktplatz 30, 73430 Aalen,  
Tel. 07361 521111  
[www.schwaebische-ostalb.de](http://www.schwaebische-ostalb.de)



### Einzigartige Funde. Reiche Geschichte.

#### Lassen Sie sich begeistern.

Ausstellung, hochkarätige Sonderausstellungen, persönliche Führungen und unser aktives Programm „lebendiges museum“ laden Sie ein, unsere Vorfahren kennenzulernen.



Alamannenmuseum Ellwangen  
Haller Straße 9 · 73479 Ellwangen  
Telefon 07961 | 96 97 47  
[www.alamannenmuseum-ellwangen.de](http://www.alamannenmuseum-ellwangen.de)



**Alamannen  
Museum  
Ellwangen**

Tourismus  
**Ostalb**

## ENTDECKEN SIE DIE RÖMISCHE VERGANGENHEIT AUF DER OSTALB!



Rekonstruierter Limeswachturm am Limesknie Lorch

Der Obergermanisch-Raetische Limes durchzieht mit einer Länge von 59,4 km den gesamten Ostalbkreis von Lorch bis Halheim.

Tauchen Sie ein in die spannende Geschichte der Römer am UNESCO-Weltkulturerbe Limes und erleben Sie römische Besonderheiten an vielen Originalschauplätzen hautnah.

Nähere Informationen unter:  
Landratsamt Ostalbkreis  
07361 503-1315/-1767  
[heidrun.heckmann@ostalbkreis.de](mailto:heidrun.heckmann@ostalbkreis.de),  
[horst.sattler@ostalbkreis.de](mailto:horst.sattler@ostalbkreis.de) oder unter  
[www.deine-ostalb.de](http://www.deine-ostalb.de)



Kastellbad Schirenhof



Römerkastell Böbingen



Limesmuseum Aalen



Limestor Dalkingen



Foto: Ulrich Sauerborn



# Regional ist einfach.



[www.ksk-ostalb.de](http://www.ksk-ostalb.de)

**Wenn man einen Finanzpartner hat,  
der die Region und ihre Menschen seit  
Generationen kennt.**

**Sprechen Sie mit uns.**

 **Kreissparkasse  
Ostalb**



**Schwäbisch Gmünd**  
Touristik und Marketing GmbH

### **Begegnungen im Grenzgebiet von Obergermanien und Raetien**

Der Limes und die Römer in Schwäbisch Gmünd

Schwäbisch Gmünd im Herzen des Remstals – die älteste Stauferstadt, die für ihr besonderes Gefühl für die Schönheit, das Handwerk, die Baukunst, Gestaltung, Schmuck und Kultur im Südwesten bekannt ist und auch die äußerste Grenzzone des Römischen Reiches war.

Am Westhang des Rotenbachtals vor den Toren Schwäbisch Gmünds an der Binnengrenze zwischen den beiden römischen Provinzen Obergermanien (Germania superior) und Raetien (Raetia) ist ein bemerkenswerter Wechsel in der Konstruktion der Grenzanlage zu beobachten.

An dieser Nahtstelle stoßen die raetische Mauer und die Palisade des obergermanischen Limes aufeinander. Ein Limes-Informationspavillon und der Nachbau der Grenzsituation erinnert am Eingang zum Rotenbachtal daran.

Die Badeanlage am Schirenhof wurde mit dem Kastell erbaut. Die Stadt Schwäbisch Gmünd hat die Grundmauern wiederherstellen lassen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Und an einer weiteren markanten Stelle wird auf das Weltkulturerbe aufmerksam gemacht: Die Rekonstruktion des raetischen Limes wurde am Eingang zum Erholungswald Taubental am Verlauf des Limes geschaffen. Im Boden sind die Reste der römischen Grenze bis heute vorhanden.

### **Informationen**

Touristik- und Marketing GmbH  
Marktplatz 37/1, 73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 603-4250  
[tourist-info@schwaebisch-gmuend.de](mailto:tourist-info@schwaebisch-gmuend.de)  
[www.schwaebisch-gmuend.de](http://www.schwaebisch-gmuend.de)

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE



# LIMES- THERMEN AALEN

# Erholung & Erlebnis pur genießen.

Staatlich anerkannte Heilquelle  
Limes-Thermen Aalen | Osterbacher Platz 3 | 73431 Aalen  
Telefon 07361 9493-0 | [www.limes-thermen.de](http://www.limes-thermen.de)  
Geöffnet: Mo-Do 8.30-21.00 Uhr, Fr 8.30-22.00 Uhr,  
Sa/So/Feiertage 9.00-21.00 Uhr

 **Stadtwerke Aalen  
Bäder & Freizeit**



**Murrhardt** Kultur | Natur | Erholung

Stadt Murrhardt - Touristinfo im Naturparkzentrum  
Telefon 07192 / 213 777 | [touristik@murrhardt.de](mailto:touristik@murrhardt.de)  
[www.murrhardt.de](http://www.murrhardt.de)

 **Region  
Stuttgart**

 **STADT  
MURRHARDT**  
herrlich schwäbisch

# Limesregion HOHENLOHE



*Die Region Hohenlohe liegt am UNESCO-Welterbe Obergermanisch-raetischer Limes. Der schnurgerade Verlauf des Limes über 11 km wird durch die drei Aussichtsplattformen „Limes Blicke“ in Zweiflingen, Öhringen und Pfedelbach verdeutlicht. Erleben Sie den Limes bei spannenden Führungen mit Cicerones.*

**Kostenlose Informationen:**  
**Touristikgemeinschaft Hohenlohe e.V.**  
Allee 17 · 74653 Künzelsau

Tel. 07940 18-206  
[info@hohenlohe.de](mailto:info@hohenlohe.de) · [www.hohenlohe.de](http://www.hohenlohe.de)

 **Hohenlohe**  
UNSER LAND ERLEBEN



# WALLDÜRN IM ODENWALD

...den Römern auf der Spur



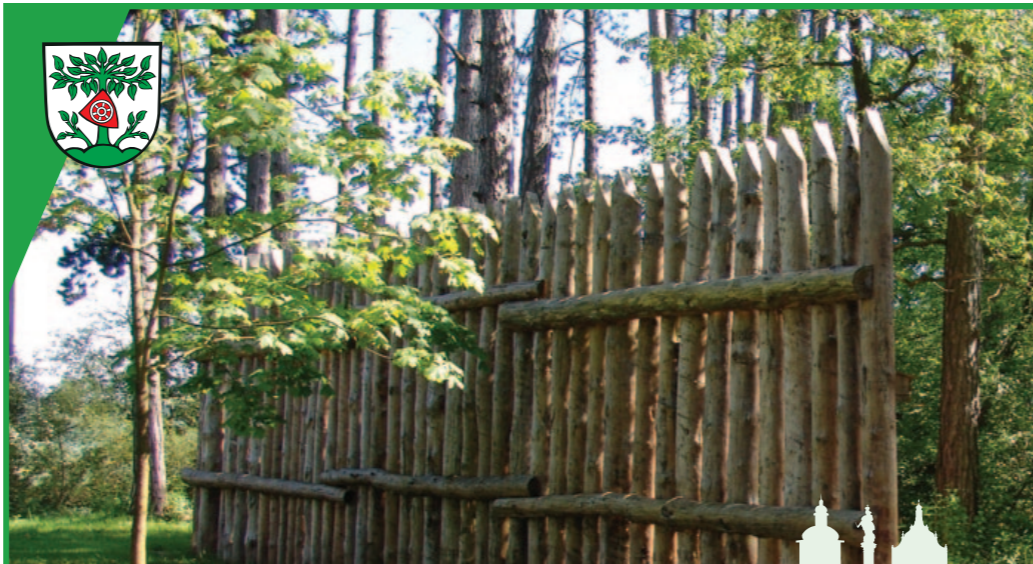
## TOURIST & FREIZEIT INFORMATION

Informationen, Führungen und kostenloses Infomaterial

Tel. 06282-67105

Mail: [tourismus@wallduern.de](mailto:tourismus@wallduern.de)

[www.wallduern.de](http://www.wallduern.de)



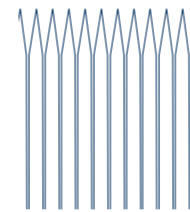
## Römer und Limes in BUCHEN

(Odenwald)

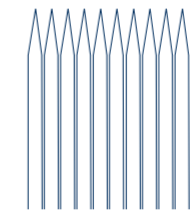
Der Limes durchläuft das Buchener Stadtgebiet fast in Nord-Süd-Richtung. Zwei Kastelle und eine ganze Reihe Wachtürme zeugen noch heute von der römischen Grenzbefestigung. Schautafeln informieren über die Gebäude, deren Verwendung und die Zeit der Römer. Im Bezirksmuseum Buchen wird der Limes als Meisterwerk römischer Ingenieurskunst vorgestellt. Als Schwerpunktthema für die schnurgerade Grenzziehung zwischen Buchen und Welzheim wird hier die römische Vermessungskunst präsentiert.



Verkehrsamt Buchen · Platz am Bild · 74722 Buchen  
Tel. 06281 2780 · [www.buchen.de](http://www.buchen.de)



RÖMERMUSEUM  
OSTERBURKEN  
Limes, Mythen und Kulte



## Geschichte hautnah!

Römermuseum Osterburken  
Limesnachbau mit Wachturm  
Kastellgelände

[www.roemermuseum-osterburken.de](http://www.roemermuseum-osterburken.de)

# Öhringen

am UNESCO-Welterbe Limes



Das LIMES Tor in der Cappelaue

Einen Besuch wert: LIMES Hecke | LIMES Blick | Römerkeller im Weygang-Museum [www.veygang-museum.de](http://www.veygang-museum.de)



Große Kreisstadt  
Öhringen

Kontakt:  
Stadt Öhringen | Tourist-Info  
Marktplatz 15 | 74613 Öhringen  
Telefon: 07941 68-118 | [tourist@oehringen.de](mailto:tourist@oehringen.de)  
[www.oehringen.de](http://www.oehringen.de)



Hohenloher  
Perlen

[www.hohenloher-perlen.de](http://www.hohenloher-perlen.de)





# DLSBY

Die Deutsche Limes-Straße in **Bayern**

**N 49° 1' 8.369"**  
**0 10° 21' 22.178"**

Bayerisches Limes-  
Informationszentrum (BLIZ)  
Martin-Luther-Platz 3  
91781 Weißenburg i. Bay.  
T 09141 907-189  
www.limesinfozentrum.de

52



53

## Die Deutsche Limes-Straße in **Bayern**

**Mönchsroth** An der Straße Mönchsroth-Eck am Berg erreicht der Limes die Landesgrenze nach Bayern (Ende der Limesstrecke 12/Anfang Strecke 13). 60 Meter östlich der römischen Wachturmstelle WP 13/2 befindet sich der Teilnachbau eines Steinturms mit Infosteile. Südlich der Straße Mönchsroth-Wittenbach im Wald „Unterer Espan“ Reste eines Holz- und Steinturms (WP 13/3).

**Zwischen Weitingen und Wilburgstetten** Dieser Limesabschnitt wird durch Hinweisschilder und elf Stelen dokumentiert, die Informationen zum römischen Leben, den römischen Stätten und den jeweiligen Gemeinden beinhalten. Östlich der Straße von Wolfsbühl nach Wilburgstetten: Limes als Schuttwall nachvollziehbar, verflachter Schutthügel des WP 13/7; weiter nordöstlich Reste des WP 13/8 mit gutem Auge erkennbar. Spuren der Palisade. Bis zur Straße Wilburgstetten-Weitingen: weiterhin Schuttwall der raetischen Mauer erkennbar.

**Kastell und Vicus Ruffenhofen** Das Kastell Ruffenhofen liegt auf einer Anhöhe über der Wörnitz im Grenzbereich der Gemeinden Weitingen, Wittelshofen und Gerolfingen, vom Limes etwa 2 km entfernt. Das Reiterkastell mit einer Innenfläche von 3,7 ha wurde seit der Antike nicht überbaut. Seine Strukturen und die der Zivilsiedlung sind durch geophysikalische Untersuchungen bekannt und werden seit dem Jahr 2003 für Besucher veranschaulicht. Im Römerpark Ruffenhofen wird die Anlage durch Bepflanzungen, Wiederherstellung römischer Wege und Informationsschilder wieder erfahrbar.

Römerpark Ruffenhofen, LIMESUM







Von einem Aussichtshügel kann die gesamte Fläche mit einem Kastellnachbau im Maßstab 1:10 überblickt werden. Direkt am Römerpark Ruffenhofen befindet sich das LIMESEUM, das zum UNESCO-Welterbe Limes im Landkreis Ansbach informiert. Besucher können insbesondere dem Soldaten December in seinen Alltag folgen, neben Ruffenhofen ist auch das Kastell Dambach ein wichtiges Thema.

**Langfurth** Im Wald bei Ammelbruch verläuft der Limes entlang der Gemeindegrenze zu Wittelshofen. Er knickt in seinem Nord-Ost-Verlauf ab und richtet sich nach Osten. Durch den sog. Limesknick wurde der Hesselberg in das römische Gebiet eingeschlossen.

**Wittelshofen** Nordöstlich von Dühren: Etwa 1 m hoher wieder aufgebauter Steinturm WP 13/24.

**Zwischen Ehingen, Arberg und Gunzenhausen** Nordöstlich von Ehingen: Vom Kastell Dambach, das idyllisch nahe der Fischweiher liegt, sind so gut wie keine Spuren erhalten. 250 m östlich Wälle einer ovalen Anlage mit drei Eingängen nachvollziehbar. Kleines Amphitheater; benachbart Schuttwall des Limes. Am Ostufer des Dennenloher Sees ist ein Teil der raetischen Limesmauer nachgebaut. Bei den aufgemauerten Fundamenten von WP 13/41 befindet sich eine Infosteile. Bereich WP 13/44 und 13/45: Schuttwall der Limesmauer gut sichtbar; WP 13/45 mit aufgemauerten Fundamenten selbst im Gelände erkennbar.

**Unterschwanningen/Wassertrüdingen** Südlich von Unterschwaningen liegt ein Holzkastell mit einem Lagerdorf. Nach Aufgabe des Kastells wurde dort ein römischer Gutshof errichtet. Im Umfeld von Wassertrüdingen lagen wei-

tere Gutshöfe, die die Limeskastelle mit Nahrungsmitteln belieferten.

**Gunzenhausen** Östlich des Bismarckturms (z. T. aus Steinen der Limesmauer erbaut) restaurierter Limesturm (WP 14/4) mit Holzpalisade. Dicht daneben der später an die Limesmauer angesetzte WP 14/5. Ca. 500 m östlich Reste des Schuttwalls der Limesmauer erkennbar. Kleinkastell auf dem Hinteren Schloßbuck mit Gedenkstein: Holzturm- und Steinfundament von WP 14/6 deutlich erkennbar. Westlich von Gunzenhausen sind zwischen WP 13/46 und WP 13/54 viele Wachturmstellen durch Fahnenstangen im Gelände sichtbar gemacht.

**Theilenhofen** Kastell: Eine Steinsäule bezeichnet die Nordostecke; Feldwege markieren den Verlauf der Umfassungs-

## Die Deutsche Limes-Straße in Bayern

mauern, Baumbepflanzungen die Kastelecken. Ein Hochplateau garantiert gute Fernsicht. Das Kastellbad liegt am oberen Ende einer Talmulde. Nach der Ausgrabung wurden die Mauern der jüngeren Bauphase konserviert. In der Ortsmitte befindet sich der Limes-Infopunkt mit Schautafeln und Modellen zur römischen Geschichte Theilenhofens. Der 12 Kilometer lange Rundweg „Limes-Römerbad“ führt zum Kastellbad, dem Kastell und vorbei an sechs Stelen, die die ehemaligen Standorte römischer Wachtürme markieren.

**Zwischen Theilenhofen, Pleinfeld und Ellingen** Nördlich von Theilenhofen befinden sich die aufgemauerten Fundamente des Steinturms WP 14/17. Die Wachturmstellen WP 14/12 bis WP 14/17 sind jeweils mit Fahnenstangen markiert. Zudem gibt es Infoelemente. Der Limesverlauf ist in diesem Bereich gut in der Landschaft nachzuvollziehen. Auch die Fundamente von WP 14/20 südlich von Pleinfeld bei Dorsbrunn wurden aufgemauert.

**Ellingen** An der Straße nach Höttingen: Kastell nach vollständiger Ausgrabung in Teilen nachgebaut: Nordwestturm mit Nordmauer samt Erdrampe. Eine Bauinschrift aus dem Jahr 182 n. Chr. datiert eine umfassende Umbaumaßnahme und nennt den antiken Namen des Platzes (Sablonetum). Eine 11 km lange Rundwanderung führt zum Kastell Sablonetum sowie zum Limesverlauf, einer Wachturmstelle und einem zweiten Kastellstandort.

**Weißenburg i. Bay.** Kastell: Auf leichter Anhöhe im Westen der heutigen Stadt, über 3 ha groß; Besatzung war eine

Reitereinheit. Umwehrgung und bekannte Innenbauten durch Steinplatten gekennzeichnet. Nordtor nach wissenschaftlichen Ausgrabungen rekonstruiert.

Thermen: 220 m westlich des Steinkastells. Vollständig ausgegrabenes und restauriertes römisches Militär- und Zivilbad. Größte ausgegrabene Thermenanlage in Süddeutschland auf 65 m x 43 m Grundfläche. Die Befunde sind unter einem Schutzbau als Thermenmuseum zugänglich. Vielfältige Vermittlungsangebote im Empfangsgebäude, das sich als „Tor zum römischen Weißenburg“ versteht. Besonders beliebt ist ein 3D-Film.

RömerMuseum: Wenige Meter von den großen Thermen entfernt wurde ein Hortfund mit Bronzestatuetten bester Qualität, Paraderüstungsteilen und vielen anderen Kostbarkeiten entdeckt, der heute den Grundstock des Weißenburger RömerMuseums, eines Zweigmuseums der Archäologischen Staatssammlung München, bildet. Im Erdgeschoss dieses Gebäudes wurde das Bayerische Limes-Informationszentrum eingerichtet.

**Zwischen Weißenburg und Burgsalach** Nördlich von Oberhochstatt folgt ab WP 14/37 die eindrucksvollste Strecke in Bayern. Der Limes, die sog. Teufelsmauer, zieht sich als Damm schnurgerade durch die Landschaft und ist deutlich kenntlich durch eine Hecke („Pfahlhecke“). Der 24 km lange Wanderweg „Via Biriciana“ zwischen Burgsalach und Weißenburg führt zum sog. Burgus, dem Kastell Biriciana und den römischen Thermen.

**Burgsalach** Römererlebnispfad mit Spielstationen für Kinder und Jugendliche sowie Informationstafeln und Modellen, die über den Limes, die Römerstraße und den sog. Burgus in der Harlach unterrichten. Am Weg konserviertes Fundament des WP 14/48 und Nachbau eines hölzernen Limesturmes. Ausgangspunkt des Weges am Sportplatz Burgsalach mit Parkplätzen und Informationspavillon. Eine kurze (5,8 km) und eine lange (12,7 km) Routenvariante sind möglich. Sog. Burgus in der Harlach: Mauerzüge des quadratischen Baus (32,6 m Seitenlänge) im Gelände konserviert und beschrieben. Der Bau verfügt über einen einzigen Eingang an der Südseite mit einem halbrunden Vorhof. Durch einen 3,5 m breiten Durchgang mit zwei Toren, deren Schwellbalkenspurten noch vorhanden sind, gelangt man in einen quadratischen Innenhof, von dem aus Zugänge zu fast allen anderen Räumen führen. Der gebogene Eingang ist ungewöhnlich für Bauten am raetischen Limes. Eine ähnliche Torrekonstruktion findet sich nur beim Kastell Theilenhofen. Als Funde zur Datierung der Anlage existieren lediglich zwei Terra-Sigillata-Scherben und ein Schlüsselbruchstück aus dem 2. Jh. n. Chr.

**Zwischen Burgsalach und Böhming** Südlich von Burgsalach bis zum WP 14/56 (Limesknick bei Petersbuch) ist der Limes über weite Strecken als schnurgerader Waldrand bis heute in der Landschaft sichtbar. Dort, wo er im Wald verläuft, ist die raetische Mauer streckenweise wieder gut als Schuttwall erkennbar. St. Egid: Reste des WP 14/54 erkennbar: St. Egid WP 14/55: Grundriss konserviert (Hinweistafel 6. St. Egid). Petersbuch, Limesabschnitt bis Hirnstetten und





## Die Deutsche Limes-Straße in Bayern

Pfahldorf; Schuttwall durch Lesesteine überhöht, mit Hecken bewachsen und weithin als dominierende Landmarke auf der Jurahochfläche zu erkennen.

**Erkertshofen** Östlich des Ortes Limesverlauf gut erkennbar. Am östlichen Ortsausgang steht (100 m östlich von WP 14/63) der einzige vollständige Nachbau eines Steinturmes am Limes in Bayern. WP 14/64 und 14/65 Holzturmhügel und restaurierte Grundmauern. Östlich von Hegelohe liegt WP 14/68 auf einer leichten Anhöhe in einem kleinen Magerrasenbiotop, die Reste dieser Turmstelle sind gut sichtbar. Wie des Öfteren wird auch hier die ältere Holzturmruine von der steinernen Limesmauer durchschnitten. Reste der Limesmauer ziehen sich über 1 km durch offenes Wiesengelände, sind als Feldrain mit Heckenbewuchs kenntlich. Unmittelbar südlich von WP 14/66 liegt das Kleinkastell „Biebig“, eines der am besten erhaltenen Bodendenkmäler am bayerischen Limesabschnitt, das durch den ca. 3 km langen Limes-Lehrpfad zwischen Erkertshofen und Hegelohe erschlossen wird.

**Eichstätt** Das Museum für Ur- und Frühgeschichte auf der Willibaldsburg bietet in seiner großen römischen Abteilung vor allem Funde aus den Römerkastellen Pfünz und Böhming sowie der Zivilsiedlung Nassenfels. Neu ist ein detailgetreues Modell des Römerkastells Pfünz, das ebenfalls im Museum ausgestellt ist. Von Eichstätt aus ist ein Abstecher nach Möckenlohe (ca. 9 km) möglich zu einem vollständig rekonstruierten Hauptgebäude eines römischen Gutshofes (villa rustica), in dem sich ein Museum mit Originalfunden



und mit Informationen über die römische Landwirtschaft befindet; angeschlossen ist ein römischer Haustierpark.

**Pfünz** Reizvolle Topographie, das Kastell auf dem Kirchberg überragt das heutige Dorf. Das Nordtor, ein Eckturm und die dazwischenliegende Wehrmauer sind völlig rekonstruiert. Auch Grundmauern von West- und Südtor sind nach Ausgrabungen konserviert; das Südtor wird durch eine Baumgruppe gekennzeichnet. Einmalig gut ist die in den Jurafels eingetiefte römische Wall-Graben-Anlage der Umwehrung erhalten. Rundwanderweg um das Kastell mit Schautafeln.

**Böhming** Eine Kirche in der Altmühl-Niederung westlich des Ortes liegt innerhalb des Lagers. Kastellumwehrung auf

allen Seiten als deutlicher Wall erkennbar. Das Kastell liegt 800 m vom Limes entfernt.

**Kipfenberg** Westlich des Ortes Weg auf dem Limes. Konservierte Grundmauern von WP 14/77. Ab hier bis zur Spitze des Bergsporns zwischen Altmühl und Kälbertal besonders eindrucksvolles und vorzüglich erhaltenes Limesstück, das hier als mächtiger Damm verläuft. In der Nähe von WP 14/78 wurde ein hölzerner Wachturm als Aussichtsturm rekonstruiert. Das Römer und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg mit Infopoint Limes zeigt die Römer in der Provinz Raetien, Aufbau und Fall des Limes und das Grab eines reichen Germanen, der im spätrömischen Heer als Soldat gedient hatte. Östlich des Ortes ist die Limesmauer als deutlicher Schuttwall kenntlich.



Der 18 km lange Limesrundweg führt zum nachgebauten Wachturm WP 14/78, am Limes entlang und zu den Kunstwerken „No limit“ und „Römer“. Ein Abstecher zum Kastell Böhming ist möglich.

**Zwischen Kipfenberg und Hienheim** Östlich der Straße Altmannstein-Mendorf: Schuttwall der Mauer sehr gut erhalten; streckenweise noch Mauerschalen erkennbar. Reste des WP 15/31. Hienheimer Forst: Reste mehrerer WP und Teile des Schuttwalls der Limesmauer erhalten. WP 15/42: Ruine des Steinturmes und Ringgraben des Holzturms erkennbar.

**An der Straße Hienheim - Kelheim** Moderne Interpretation eines hölzernen Limeswachturms mit umfangreichen Informationen zum Limes. Von dort aus gute Sicht bis weit ins Donautal und nach Eining. Östlich der Straße sog. Hadrianssäule, 1861 unter König Max II. von Bayern am Limes unweit der Donau errichtet. Der Schuttwall der Limesmauer ist hier sehr gut erhalten.

**Pförring** Etwa 1 km nördlich des Ortes liegt das Kastell Pförring, das antike Celeusum. Der römische Name leitet sich vom naheliegenden Kelsbach ab. Unter Kaiser Trajan (117–138 n. Chr.) ist dort ein Holz-Erde-Kastell errichtet worden, das 141 n. Chr. in Stein ausgebaut wurde. Hiervon zeugt die Bauinschrift, die bis heute erhalten ist und auf dem Marktplatz in Pförring besichtigt werden kann. Das Kastell war Standort einer Reitereinheit und diente der Sicherung des Limes und des Donauüberganges. Das Steinkastell mit einer

Grundfläche von 3,9 ha hatte einen nahezu quadratischen Grundriss (194 x 201 m). Es verfügte über Ecktürme und vier Tore, die mit von zwei Türmen flankierten Doppeldurchfahrten ausgestattet waren. Eines der Tore wurde als begehbare Stahlkonstruktion visualisiert. Um das gesamte Kastellgelände führt ein Rundweg.

**Eining (Kastell Abusina)** Das Kastell Abusina befindet sich knapp 4 km südlich des Limesendes am Südrand der Ortschaft Eining. In römischer Zeit befand sich hier ein wichtiger Straßenknotenpunkt. Eining ist das am vollständigsten konservierte Kastell auf bayerischem Gebiet. Die sichtbaren Mauerzüge gehören verschiedenen Bauphasen dieses sehr



## Die Deutsche Limes-Straße in Bayern

lange genutzten Platzes an. Die Einger Kastellanlage wurde offenbar mit Räumung des Limes im 3. nachchristlichen Jahrhundert nicht aufgelassen, sondern Teil des spätantiken Limes, der bis in das 5. Jh. hinein durch die Donau gebildet wurde. In dieser Zeit erfolgte eine Reduktion des Kastells. Die Soldaten verschanzten sich in der Südwestecke und die Zivilbevölkerung zog sich hinter die alten Kastellmauern zurück.

Zahlreiche neue Einrichtungen vermitteln dem Besucher ausgehend von einem Informationspavillon die Geschichte des Platzes. Sogenannte „Zeitfenster“, begehbare Stahlrahmen mit Texten und Rekonstruktionszeichnungen, setzen mit akustischer Untermalung bestimmte Teile des Kastells in Szene. Von Eining war keine Sichtverbindung mit dem Limesende jenseits der Donau auf direkte Art möglich, sie erfolgte über einen Wachtposten auf dem 2 km nordöstlich gelegenen Weinberg (Reste von Mannschaftsbaracken und eines kleinen Tempels sind heute noch als Schuttwälle am Waldrand erkennbar). Nördlich des heutigen Ortes bestand im späteren 2. Jh. zur Zeit der Markomannenkriege ein 11 ha großes Truppenlager, dessen Westfront bis an die Donau reichte. Der Nordgraben dieser Anlage ist östlich der Kreisstraße, die das Lager durchquert, sehr gut erhalten und in einem Ödlandstreifen als tiefe Mulde sichtbar.

**Regensburg** Das einzige Legionslager der Provinz Raetien ist im Areal der heutigen Altstadt von Regensburg gelegen. Es wurde Ende des 2. Jh. n. Chr. errichtet und steht in direktem Zusammenhang mit den Markomannenkriegen.

Die Ausdehnung beträgt insgesamt 25 ha, die Umfassungsmauer war etwa 8 m hoch und 2 m breit. In Teilen ist sie heute noch sichtbar. Von den gewaltigen Toren mit den flankierenden wehrhaften Türmen sind Teile des Nordtores zur Donau, der Porta Praetoria (Haupttor), eingebunden in die Nordfassade des Bischofshofs, erhalten. Sehenswert sind in Regensburg außerdem die römische Abteilung des



Historischen Museums im ehemaligen Minoritenkloster, die Nordost- und Südostecke von Castra Regina sowie das document Legionslagermauer unter dem Parkhaus Dachau- platz (mit Informationstafeln und Kurzfilmen) und die Ruine der vermutlich ältesten römischen Brauerei nördlich der Alpen (Schutzhaus am Kornweg), die zur Zivilsiedlung des Kleinkastells von Großprüfening gehörte.



**Straubing** Sorviodurum: Funde lassen erahnen, dass im 1. Jahrhundert n. Chr. in Straubing auf dem Kirhhügel von St. Peter ein kleines Truppenlager zur Überwachung des Verkehrs auf der Donau lag. In flavischer Zeit errichtete man auf einer Donauuferterrasse, dem sog. Ostfeld, das Westkastell, in dem eine Infanterieeinheit stationiert war, kurz darauf in unmittelbarer Nachbarschaft das Ostkastell. Zeitgleich zum Westkastell wurde der Hafen erbaut. Um die Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. war Straubing mit 1.500 Soldaten mit der stärkste Garnisonsort in Raetien. Dies änderte sich erst, als in den Markomannenkriegen (167-180 n. Chr.) das Westkastell zerstört wurde und sich in Regensburg die legio III Italica niederließ.

Diese mittelkaiserzeitliche Siedlung Straubings findet um die Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. durch Bürgerkriege und Germaneneinfälle ihr Ende. Aus dieser Zeit stammt der weithin berühmte römische Schatzfund von Straubing, der im Gäubodenmuseum zu besichtigen ist. An den größeren Kastellorten endete nach diesen Zerstörungen das römische Leben jedoch nicht – es entwickelten sich neue spätantike Befestigungen. Das spätantike Kastell liegt auf dem Kirhhügel von St. Peter. Das Lager existierte bis weit ins 5. Jahrhundert weiter, aber es fand verstärkt ein Zuzug von Germanen statt. Es ist die spannende Zeit, in der die letzte spätantike Bevölkerung im langsam entstehenden Stamm der Baiern aufgeht. In der großen Römerabteilung des Gäubodenmuseums werden die Funde dazu gezeigt. Mit dem Römerpark und dem Kirhhügel von St. Peter wird das römische Straubing auch im Gelände erlebbar.



**Künzing** Das Hilfstruppenkastell von Quintanis wurde um 90 n. Chr. errichtet und bot auf ca. 2 ha Grundfläche einer berittenen Kohorte mit etwa 500 Soldaten Platz. Zerstört wurde das Kastell um die Mitte des 3. Jahrhunderts durch über die Grenze einfallende Germanen. Hiervon zeugt eine Anzahl von Hortfunden, darunter ein mehr als 80 kg Waffenmaterial enthaltender Eisenhort, der im Museum Quintana ausgestellt ist. Ein spätantikes Kastell ist schriftlich überliefert und durch Funde belegt, aber seine baulichen

Überreste bis heute nicht sicher lokalisiert. 1998 gelang in Künzing eine in Raetien bisher seltene Entdeckung. Am östlichen Rand des Lagerdorfes (vicus) kamen die Reste eines Mithrastempels zu Tage.

2003 konnte die Kreisarchäologie in der östlichen Zivilsiedlung ein ehemals in Holz errichtetes Amphitheater für etwa 600 Personen aufdecken. Der Bau wurde vielleicht im Zuge des Besuchs eines hohen Würdenträgers errichtet. Da es

## Die Deutsche Limes-Straße in Bayern



sich bei dem Amphitheater um eine reine Holzkonstruktion handelte, haben sich keinerlei oberirdisch sichtbaren Reste erhalten. Eine vereinfachte Holzkonstruktion zeigt dem Besucher die Dimensionen des einstigen Bauwerkes an. Mehr über das römische Künzing ist auf dem ausgeschilderten, ca. 1 km langen Themenweg „Römer“ zu erfahren, der nahe des Museums beginnt.

**Passau** Das Römermuseum Kastell Boiotro befindet sich in einem spätmittelalterlichen Handwerkerhaus im Passauer Stadtteil Innstadt. Es ruht auf den Fundamenten des spätrömischen Kastells Boiotro, das die Römer um 280 n. Chr. erbauten. 375 n. Chr. wurde das Kastell vom Militär geräumt und verfiel. Der Missionar und spätere Heilige Severin ließ in der Kastellruine im ausgehenden 5. Jahrhundert ein kleines Kloster errichten. Reste des Klosters, der Kastellmauer und der Wachttürme sind im Freigelände und im Museum sichtbar konserviert. In der 2014 durchgeführten Neukonzeption steht das Kastell Boiotro als wichtigstes Exponat im Mittelpunkt. 600 weitere Objekte mit antiken Quellen, erläuternden Texten, Figurinen mit Hörstationen und zahlreichen Modellen vermitteln außerdem ein anschauliches Bild der 400 Jahre währenden Römerherrschaft im heutigen Passau. Die Donau trennte als Nordgrenze das Römische Reich vom Barbaricum, während der Inn eine Provinz- und Zollgrenze zwischen Raetien und Noricum bildete. Digitale Medien, wie Touchscreens, eine Lichtinstallation und eine virtuelle Rekonstruktion veranschaulichen die komplexe römische Geschichte Passaus mit seinen 5 Kastellen und den umgebenden Zivilsiedlungen.





UNESCO-WELTERBE



# Geschichte erleben „MAMA, SCHAU, EIN RITTER!“

**RITTER?!?! JETZT WIRD ES HÖCHSTE ZEIT FÜR EINEN BESUCH IM INFOPOINT LIMES! ODER SIE BUCHEN UNSER ERLEBNISWOCHENENDE „RÖMER AUF ZEIT“ IM VOLL AUSGESTATTETEN RÖMERLAGER FÜR DIE GANZE FAMILIE!**

Der Infopoint Limes ist ein spannender Wegweiser zu römischen Zielen am Limes im Naturpark Altmühltal und zeigt, wie lebendig die Römerzeit noch heute ist. Für Gruppen sind die museumspädagogischen Angebote des Infopoints ideal. Das **RÖMERLAGER** bietet eine Zeitreise in die Römerzeit – zu festen Terminen für Familien oder zu Ihrem Wunschtermin für (Familien-) Gruppen ab 15 Personen. Wir vermieten auch unsere Ausrüstungsgegenstände zu Anlässen wie Museumsfesten, Römer- tagen oder Schulaktionen.

[www.naturpark-altmuehlal.de/roemer](http://www.naturpark-altmuehlal.de/roemer)

**Infopoint Limes im Römer und Bajuwaren Museum · Burg Kipfenberg  
85110 Kipfenberg · Telefon (08465) 905707 · [www.infopoint-limes.de](http://www.infopoint-limes.de)**



PASSAU  
BIS. 991. 1000. 1100.

RömerMuseum  
Kastell Boiotro

Geschichte trifft Lebenslust



Passau - Teil des Römischen Reiches

Lederergasse 43-45  
94032 Passau

1.3.-15.11., Di.-So., 10-16 Uhr  
Tel.: 0851/34769

boiotro@passau.de  
[www.stadtarchaeologie.de](http://www.stadtarchaeologie.de)  
Eine Einrichtung der Stadt Passau



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



# ERLEBE DIE RÖMER IN MUSEUM UND PARK!

Immer wieder Neues in unseren Sonderausstellungen!



... mehr als nur Museum!  
Über 40 ha Freigelände mit Römergarten!

**LIMESUM**

IM RÖMERPARK RUFFENHOFEN

LIMESUM  
Römerpark Ruffenhofen  
und Museum  
am UNESCO Welterbe Limes

Römerpark Ruffenhofen 1  
91749 Wittelshofen  
Telefon 098 54/97 99 242  
[www.limesum.de](http://www.limesum.de)

Di.-Fr. 10-16 Uhr,  
Sa., So. & Feiertage 11-17 Uhr,  
geschlossen Mo.  
sowie vom 24.12. - 6.1.





## Kunstvolle Verbindung am UNESCO Welterbe Limes

Wie ein Band verbinden Skulpturen von fünf Künstlern die LimesGemeinden Altmannstein, Denkendorf, Kinding, Kipfenberg, Titting und Walting im Landkreis Eichstätt. In verschiedenen Materialien und Formen haben die Künstler ihre Sichtweise zum UNESCO-Welterbe Obergermanisch-Raetischer Limes zum Ausdruck gebracht. Die Kunstwerke stehen an markanten Orten und machen so auf das kulturelle Erbe aufmerksam. Erleben und entdecken Sie auf diese besondere Weise die Spuren der Römer in der Region. Weitere Angebote: Geschichte erleben als „Römer auf Zeit“, bei Führungen, Exkursionen, Kindergeburtstagen im Museum sowie dem museumspädagogischen Programm. [www.naturpark-altmuehltal.de](http://www.naturpark-altmuehltal.de)



## Urlaub am Limes: Erleben und genießen!



Bildquellen: Sabine Lund, Holger Pflaum



Römer und Bajuwaren Museum  
Burg Kipfenberg und Infopoint Limes  
Burg 1 - 85110 Kipfenberg  
[www.bajuwaren-kipfenberg.de](http://www.bajuwaren-kipfenberg.de)

Infopoint Limes in Titting  
Marktstraße 21  
85135 Titting  
[www.limesgemeinden.de](http://www.limesgemeinden.de)

Marktmuseum Altmannstein  
Mühlgasse 3  
93336 Altmannstein

## Straubing erleben

Weitere Infos unter [gaeubodenmuseum.de](http://gaeubodenmuseum.de)



### Gäubodenmuseum Straubing

Im Gäubodenmuseum werden 7000 Jahre Archäologie und Geschichte präsentiert. Der Römerschatz mit aufwendig verzierten Gesichtsmasken, Beinschienen und Rossstirnen schafft internationale Aufmerksamkeit. Römische Archäologie und Geschichte, die nahtlos in die Frühgeschichte Bayerns, mit spektakulären Grabinventaren übergeht, wird behandelt.

### Römerpark Straubing und Basilika St. Peter

Im Römerpark informieren wenige Installationen über die antike Vergangenheit. Zusammen mit dem Besuch des westlich gelegenen Kirchhügels von St. Peter, lässt sich gut die römische Topographie Straubings der mittleren Kaiserzeit und Spätantike erschließen.



Fotografie Bernhard

[www.straubing.de](http://www.straubing.de)



## App Deutsche Limes-Straße Limes to go.

Sie können Ihre Reiseroute anhand der Karte genau planen, die Mitgliedsorte der Deutschen Limes-Straße mit ihren Sehenswürdigkeiten kennenlernen und mehr über die römischen Denkmale entlang der Strecke erfahren. Die Leistung von E-Bike-Ladestationen, Wohnmobilstellplätzen und Römermuseen erleichtert Ihnen die Planung.



Android



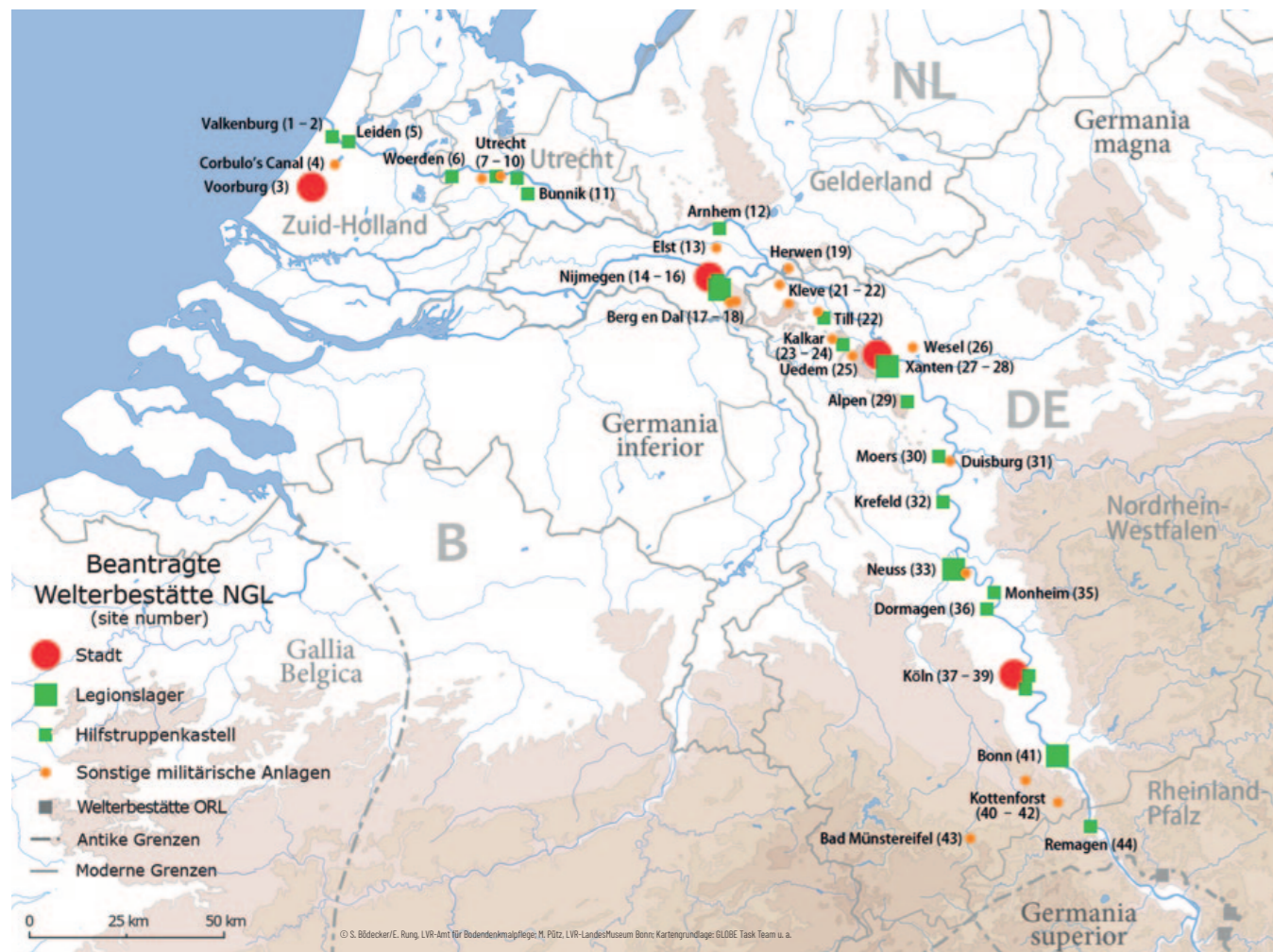
iOS



Weitere Informationen zur App sowie eine detaillierte Bedienungsanleitung finden Sie unter [www.limesstrasse.de/deutsche-limes-strasse/app/](http://www.limesstrasse.de/deutsche-limes-strasse/app/)



# Der Niedergermanische Limes – bald UNESCO-Welterbe?



Im Jahr 2021 fällt die Entscheidung: Wird der Niedergermanische Limes Teil der länderübergreifenden UNESCO-Welterbestätte „Grenzen des Römischen Reiches“? Grund genug, sich mit diesem Limesabschnitt zu beschäftigen. Im Folgenden werfen wir einen Blick auf den nördlichen „Nachbarn“ des Obergermanisch-Raetischen Limes und beantworten wichtige Fragen.

## Wo befand sich der Niedergermanische Limes?

Der Niedergermanische Limes bildete die Außengrenze der römischen Provinz Germania inferior (Niedergermanien). Er erstreckte sich vom heutigen Bad Hönningen-Rheinbrohl an der Provinzgrenze zwischen Ober- und Niedergermanien bis zum heutigen Katwijk aan Zee an der Mündung des Rheins in die Nordsee. Somit besitzt er eine Länge von ca. 400 km.

Auf der modernen Landkarte verläuft er durch die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sowie durch die Niederlande.

## Wie sah der Niedergermanische Limes aus?

Im Gegensatz zum Obergermanisch-Raetischen Limes, der über Land verlief und die Grenze durch Palisaden, Wälle und Mauern markierte, bildete beim Niedergermanischen Limes der Rhein eine „nasse Grenze“. Auf dem linken Rheinufer befanden sich die Standorte des niedergermanischen Heeres. Wachtürme sowie Kastelle in unterschiedlichen Größen sicherten die Grenze.

## Wann wurde dieser Grenzabschnitt befestigt? Wie lange hatte er Bestand?

Erste Legionen wurden unter Kaiser Augustus (regierte 31 v. Chr. bis 14 n. Chr.) am Rhein stationiert. Zur Grenze entwickelte sich der Fluss unter Kaiser Tiberius (regierte 14 bis 37 n. Chr.). Insgesamt hatte der Niedergermanische Limes etwa 400 Jahre lang Bestand.

## Welche Bedeutung hatte der Niedergermanische Limes für das römische Militär und die Grenzsicherung?

Neben zahlreichen kleineren Standorten sind auch eine Vielzahl größerer Einheiten am Niedergermanischen Limes bekannt: Im heutigen Köln-Marienburg befand sich der zentrale Stützpunkt der römischen Rheinflotte.

Zudem gab es vier dauerhaft genutzte Legionslager: Noviomagus (Nijmegen), Vetera (Xanten), Novaesium (Neuss) und Bonna (Bonn). In der Provinzhauptstadt Colonia Claudia

Ara Agrippinensium (Köln) lag das Praetorium – die Residenz – des kaiserlichen Statthalters und Oberbefehlshabers des niedergermanischen Heeres.

## Was ist heute vom Niedergermanischen Limes übrig? Welche Spuren sind erhalten?

Der Antrag auf den Welterbestatus enthält 44 archäologische Fundplätze in Deutschland und den Niederlanden, die verschiedene Aspekte des Lebens am Niedergermanischen Limes veranschaulichen.

Dazu zählen die Kastelle von Divitia (Köln-Deutz) und Haus Bürgel (bei Monheim) sowie das größte dauerhaft belegte Legionslager des Römischen Reiches, das Zweilegionenlager Vetera I bei Xanten. Mit dem Praetorium in Köln gehört auch der am besten erhaltene Statthalterpalast im Römischen Reich zu den bedeutenden Fundplätzen. Im Kottenforst bei Bonn und im Hochwald bei Uedem befinden sich die Wälle von Militärlagern, die römische Soldaten zu Übungszwecken anlegten. Auch moderne Städte zeigen Spuren ihrer römischen Geschichte: Die ehemaligen Straßenverläufe innerhalb der Legionslager von Bonn und Neuss finden sich noch heute im Stadtbild.

## Welche Ziele verfolgt das Projekt „Frontiers of the Roman Empire – Grenzen des Römischen Reiches“?

Mit dem Titel „UNESCO-Welterbe“ dürfen sich nur außergewöhnliche Kultur- und Naturstätten schmücken.

Voraussetzung ist, dass sie eindrucksvoll Zeugnis von der Geschichte der Menschheit und der Natur ablegen und als besonders schützenswert gelten.

Zu ihnen zählen auch Abschnitte der Grenzen des Römischen Reiches. Bereits von der UNESCO anerkannt sind der Hadrian's Wall in Nordengland (1987), der Obergermanisch-Raetische Limes in Deutschland (2005) und der Antonine Wall in Schottland (2008).

Das internationale Projekt *Frontiers of the Roman Empire – Grenzen des Römischen Reiches* hat jedoch zum Ziel, den gesamten Grenzverlauf des Römischen Reiches im 2. Jahrhundert n. Chr. – zur Zeit seiner größten Ausdehnung – als UNESCO-Welterbe anerkennen zu lassen.

Mit der Anerkennung des Niedergermanischen Limes wäre ein „durchgehendes“ Welterbe von England bis Süddeutschland geschaffen.

Auch am südöstlichen Ende des Obergermanisch-Raetischen Limes soll das transnationale Welterbe wachsen: Bayern, Österreich, die Slowakei und Ungarn haben einen gemeinsamen Antrag zur Anerkennung des Donaulimes gestellt.



Weitere Informationen finden Sie unter [https://bodendenkmalpflege.lvr.de/de/projekte/der\\_niedergermanische\\_limes/der\\_niedergermanische\\_limes\\_uebersicht.html](https://bodendenkmalpflege.lvr.de/de/projekte/der_niedergermanische_limes/der_niedergermanische_limes_uebersicht.html)





# ERLEBEN SIE DAS RÖMISCHE BONN UND 400.000 JAHRE GESCHICHTE IM RHEINLAND

Begeben Sie sich auf die Spuren der Römer bei einer erlebnisreichen Zeitreise von der Steinzeit bis in die Gegenwart im LVR-LandesMuseum Bonn!

Das 1820 gegründete Museum präsentiert eindrucksvolle kulturelle Höhepunkte des Rheinlandes und die Geschichten seiner Bewohner und besitzt eine der größten provinzialrömischen Sammlungen nördlich der Alpen. Herausragende Funde, Schätze und Kunstwerke warten darauf entdeckt zu werden.

Und das gilt natürlich auch für unser vielseitiges Angebot von Workshops und Events, die Groß und Klein zu immer neuen Entdeckungsreisen quer durch die Zeit der Neandertaler, Kelten, Römer oder Franken einladen.

Das LVR-LandesMuseum versteht sich seit jeher als lebendiger Ort des Forschens, Erfahrens und Lernens. Grund genug, um unsere Ausstellung ab Mitte 2020 nezugestalten. Für eine noch erlebnisreichere Entdeckungsreise quer durch 400.000 Jahre rheinischer Geschichte. Seien Sie gespannt!



**LVR-LandesMuseum Bonn**  
**Rheinisches Landesmuseum für**  
**Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte**  
Colmantstr. 14-16 | 53115 Bonn  
Tel. 0228-2070-351  
[www.landmuseum-bonn.lvr.de](http://www.landmuseum-bonn.lvr.de)  
[info.landmuseum-bonn@lvr.de](mailto:info.landmuseum-bonn@lvr.de)

**Öffnungszeiten Museum**  
DI bis FR, SO und Feiertag 11-18 Uhr  
SA 13-18 Uhr  
MO geschlossen

**Eintrittspreise**  
Erwachsene 8 Euro  
Ermäßigt 6 Euro  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre  
freier Eintritt  
Studenten 6 Euro

**Eintritt frei einmal im Monat:**  
Das LVR-LandesMuseum Bonn bietet  
einmal im Monat einen eintrittsfreien Tag  
**an. Dieser ist immer am 1. Freitag im  
Monat.**







# DLSMUSEEN

Römermuseen und **Museen** mit römischer Abteilung



**Rheinbrohl**

**RömerWelt am Caput Limitis**

Arienheller 1  
56598 Rheinbrohl  
T 02635 921866  
www.roemer-welt.de

**Neuwied**

**Roentgen-Museum**

(Römische Funde, nur nach Absprache)  
Raiffeisenplatz 1a  
56564 Neuwied  
T 02631 803-379

**Hillscheid**

**Limesturm-Museum**

Limesturm WP 1/68 (direkt an der L 310)  
56204 Hillscheid  
T 02624 3843

**Bad Ems**

**Kur- und Stadtmuseum**

(Römische Abteilung)  
Römerstraße 97  
56130 Bad Ems  
T 02603 3572  
www.museum-bad-ems.de

**Pohl**

**Limeskastell Pohl**

Kirchstraße  
56357 Pohl  
T 06772 9680768  
officium@limeskastell-pohl.de  
www.limeskastell-pohl.de

**Bad Homburg v. d. Höhe**

**Römerkastell Saalburg**

Archäologischer Park  
Am Römerkastell 1  
61350 Bad Homburg v. d. Höhe  
T 06175 9374-0  
www.saalburgmuseum.de

**Butzbach**

**Museum der Stadt Butzbach**

(Römische Abteilung)  
Limesinformationszentrum  
westliche Wetterau  
Färbgasse 16  
35510 Butzbach  
T 06033 995-250  
museum@stadt-butzbach.de

**Hungen**

**Limesinformationszentrum**

**Landkreis Gießen**

Hof Grass  
35410 Hungen  
T 06402 5080266  
vorstand@limes-freunde-hungen.de

**Echzell**

**Museum Echzell** (Römische Funde)

Limesinformationszentrum  
östliche Wetterau  
Lindenstraße 3  
61209 Echzell  
T 06008 9120-0

**Hanau**

**Schloss Steinheim**

Museum für regionale Archäologie und  
Stadtgeschichte Steinheim (Röm. Funde)  
Schlossstraße 9, 63456 Hanau  
T 06181 659701 oder 06181 295-1799  
museen@hanau.de  
www.museen-hanau.de

**Großkrotzenburg**

**Museum Großkrotzenburg**

(Römische Abteilung) Limesinfor-  
mationszentrum Main-Kinzig-Kreis  
Im Römerkastell 2  
63538 Großkrotzenburg  
T 06186 8922  
info@museum-grosskrotzenburg.de  
www.museum-grosskrotzenburg.de

**Stockstadt a.Main**

**Heimatmuseum** (Römische Abteilung)

Maingasse 1, 63811 Stockstadt a.Main  
T 06027 2005-0

**Aschaffenburg**

**Stiftsmuseum**

Stiftsplatz 1a, 63739 Aschaffenburg  
T 06021 4447950 oder 06021 386740  
info@museen-aschaffenburg.de  
www.museen-aschaffenburg.de

**Korkmodellsammlung**

**in Schloss Johannisburg**

Schloßplatz 4, 63739 Aschaffenburg  
T 06021 3865726  
sgvaschaffenburg@bsv.bayern.de

**Pompejanum**

Pompejanumstraße 5  
63739 Aschaffenburg  
T 06021 218012  
sgvaschaffenburg@bsv.bayern.de  
www.schloesser.bayern.de

**Obernburg a.Main**

**Römermuseum**

Untere Wallstraße 29a  
63785 Obernburg  
T 06022 6191-17 und 506311  
tourismus@obernburg.de

**Miltenberg**

**Museum Stadt Miltenberg**

(Römische Abteilung)  
Hauptstraße 169-175  
63897 Miltenberg  
T 09371 668504  
www.museen-miltenberg.de

**Museum Bürgstadt**

Am Mühlgraben 1  
63927 Bürgstadt  
T 09371 9956-0  
www.hgv-buergstadt.de

**Walldürn**

**Stadt- und Wallfahrtsmuseum**

(Römerabteilung)  
Hauptstraße 39  
74731 Walldürn  
T 06282 67-105  
tourismus@wallduern.de

**Buchen (Odenwald)**

**Bezirksmuseum** (Römerabteilung)

Schwerpunktmuseum für die spezielle  
Präsentation und Vermittlung der linea-  
ren Grenzziehung zwischen Walldürn  
und Haghof, südlich von Welzheim  
Kellereistraße 25-29  
74722 Buchen  
T 06281 8898  
info@bezirksmuseum.de  
www.bezirksmuseum.de

**Osterburken**

**Römermuseum Osterburken**

Zweigmuseum des Archäologischen  
Landesmuseums Baden-Württemberg  
Römerstraße 4  
74706 Osterburken  
T 06291 415266  
www.roemermuseum-osterburken.de

**Jagsthausen**

**Friedrich-Krapf-Museum**

(Ausstellung »Beständige Begleiter«)  
Altes Rathaus, Hauptstraße 3  
74249 Jagsthausen

**Schlossmuseum in der Götzenburg**

(Römische Funde)

Schlossstraße 17, 74249 Jagsthausen

**Freilichtmuseum Römerbad**

Friedrich-Krapf-Straße  
74249 Jagsthausen  
Informationen unter T 07943 9101-0  
info@gemeinde.jagsthausen.de  
www.jagsthausen.de



**Öhringen**

**Weygang-Museum**  
(Römerabteilung)  
und Limes-Container im Garten  
Karlsvorstadt 38  
74613 Öhringen  
T 07941 35394  
weygang.museum@oehringen.de  
www.weygang-museum.de

**Mainhardt**

**Römermuseum**  
Hauptstraße 4  
74535 Mainhardt  
T 07903 9150-0

**Murrhardt**

**Carl-Schweizer-Museum**  
Seegasse 36  
71540 Murrhardt  
T 07192 5402  
info@carl-schweizer-museum.de  
www.carl-schweizer-museum.de

**Welzheim**

**Museum Welzheim**  
(Römerabteilung)  
Pfarrstraße 8  
73642 Welzheim  
T 07182 2660 oder 07182 8008-15  
info@museumwelzheim.de  
www.museumwelzheim.de  
**Archäologischer Park Ostkastell**  
73642 Welzheim  
info@limes-cicerones.de

**Schwäbisch Gmünd**

**Museum und Galerie im Prediger**  
(Römersaal)  
Johannisplatz 3  
73525 Schwäbisch Gmünd  
T 07171 603-4130  
museum@schwaebisch-gmuend.de  
www.museum-galerie-fabrik.de

**Aalen**

**Limesmuseum Aalen**  
Archäologischer Park  
Zweigmuseum des Archäologischen  
Landesmuseums Baden-Württemberg  
St.-Johann-Straße 5  
73430 Aalen  
T 07361 528287-0  
limesmuseum@aalen.de  
www.limesmuseum.de

**Rainau**

**Limes-Park Rainau**  
73492 Rainau (frei zugänglich)  
**Limestor Dalkingen**  
73492 Rainau-Dalkingen  
info@rainau.de

**Wittelshofen**

**LIMSEUM**  
Römerpark Ruffenhofen 1  
91749 Wittelshofen  
T 09854 9799242  
info@roemerpark-ruffenhofen.de  
www.roemerpark-ruffenhofen.de  
www.limeseum.de

**Gunzenhausen**

**Archäologisches Museum**  
(Römische Abteilung)  
Brunnenstraße 1  
91710 Gunzenhausen  
T 09831 508-306

**Weißenburg i.Bay.**

**RömerMuseum Weißenburg**  
Martin-Luther-Platz 3  
91781 Weißenburg i.Bay.  
T 09141 907-189  
museum@weissenburg.de  
www.limesinfozentrum.de  
www.museen-weissenburg.de  
**Kastell Biriciana**  
ganzjährig frei zugänglich

**Eichstätt**

**Museum für Ur- und Frühgeschichte  
auf der Willibaldsburg**  
(Römische Abteilung)  
Burgstraße 19  
85072 Eichstätt  
T 08421 89450 und 4370  
www.histver.de

**Kipfenberg**

**Römer und Bajuwaren Museum**  
Infopoint Limes, Burg Kipfenberg  
Burg 1  
85110 Kipfenberg  
T 08465 905707  
museum@markt-kipfenberg.de  
www.bajuwaren-kipfenberg.de

**Altmannstein**

**Marktmuseum Altmannstein**  
(Römische Abteilung)  
Mühlgasse 3  
93336 Altmannstein  
T 09446 90210  
poststelle@altmannstein.de

**Bad Gögging**

**Römisches Museum  
für Kur- und Badewesen**  
Trajanstraße 8  
93333 Bad Gögging  
T 09445 9575-0  
tourismus@bad-goegging.de  
www.bad-goegging.de  
**Römerkastell Abusina, Eining**  
Abusinastraße 1  
93333 Neustadt an der Donau  
T 09445 9575-0  
tourismus@bad-goegging.de  
www.bad-goegging.de

**Regensburg**

**UNESCO-Welterbe  
Historisches Museum Regensburg**  
(Abteilung »Römisches Regensburg«)  
Dachauplatz 2-4  
93047 Regensburg  
T 0941 507-2448 oder 0941 507-1442  
museen@regensburg.de  
**document Legionslagermauer**  
ganzjährig zugänglich, direkt gegen-  
über dem Historischen Museum  
93047 Regensburg

**Römermuseum am Kornweg**

Schutzgebäude über den Fundamenten  
einer römischen Brauerei, Besichtigung  
von außen jederzeit möglich  
Kornweg 24  
93049 Regensburg  
museen@regensburg.de

**Straubing**

**Gäubodenmuseum**  
Fraunhoferstraße 23  
94315 Straubing  
T 09421 94463-222  
gaeubodenmuseum@straubing.de  
www.gaeubodenmuseum.de

**Künzing**

**Museum Quintana**  
Osterhofener Straße 2  
94550 Künzing  
T 08549 973112  
museum@kuenzing.de  
www.museum-quintana.de

**Passau**

**RömerMuseum Kastell Boiotro**  
Lederergasse 43 – 45  
94032 Passau  
T 0851 34769  
boiotro@passau.de  
www.stadtarchaeologie.de/museum/

# Das größte Museum am UNESCO-Welterbe Limes in Süddeutschland.

[limesmuseum.de](http://limesmuseum.de)



## LIMESMUSEUM AALEN

Limesmuseum Aalen | St.-Johann-Straße 5 | 73430 Aalen  
Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg  
[limesmuseum@aalen.de](mailto:limesmuseum@aalen.de) | Telefon 07361 528287-0

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr | montags geschlossen  
An Feiertagen geöffnet | Vom 24. bis 25. Dezember sowie  
an Silvester und Neujahr bleibt das Haus geschlossen.



Grenzen des Römischen Reiches:  
Obergermanische-Raetischer Limes  
Welterbe seit 2005





# DLSINFO

Tourist-Informationen und überregionale Infostellen

Verein Deutsche Limes-Straße e. V.  
St.-Johann-Straße 5  
73430 Aalen  
T 07361 52828723  
www.limesstrasse.de

74

75

Tourist-Informationen und überregionale Infostellen

# RLP

Tourist-Informationen  
in **Rheinland-Pfalz**

#### **Bad Hönningen** **Rheinbrohl**

Tourist-Information  
der Verbandsgemeinde Bad Hönningen  
Hauptstraße 84  
53557 Bad Hönningen  
T 02635 2273  
F 02635 2736  
info@bad-hoenningen.de  
www.bad-hoenningen.de

#### **Neuwied**

Tourist-Information  
Marktstraße 59 / Luisenplatz  
56564 Neuwied  
T 02631 8025555  
F 02631 8025556  
tourist-information@neuwied.de  
www.neuwied.de

#### **Rengsdorf**

Tourist-Information Rengsdorf  
Westerwald Straße 32-34  
56579 Rengsdorf  
T 02638 4017  
info@wiedtal.de  
www.wiedtal.de

#### **Bendorf**

Tourist-Information Bendorf  
Besucherzentrum Krupp'sche Halle  
In der Sayner Hütte 10  
56170 Bendorf-Sayn  
T 02622 9042704  
F 02622 902917  
touristinfo.sayn@bendorf.de  
www.bendorf.de

#### **Höhr-Grenzhausen** **Hillscheid**

Kannenbäckerland Touristik-Service  
Tourist-Information  
Lindenstraße 13  
56203 Höhr-Grenzhausen  
T 02624 19433  
F 02624 952356  
hg@kannenbaeckerland.de  
www.kannenbaeckerland.de

#### **Bad Ems** **Nassau**

Touristik Bad Ems-Nassau e. V.  
Am Alten Rathaus 1  
56130 Bad Ems  
T 02603 93110-20  
F 02603 93110-60  
keul@badems-nassau.info  
www.badems-nassau.info

#### **Pohl**

Touristik im Nassauer Land e. V.  
Obertal 9a  
56377 Nassau/Lahn  
T 02604 9525-0  
F 02604 9525-25  
info@nassau-touristik.de  
www.nassau-touristik.de

#### **Holzhausen**

Touristik im „Blauen Ländchen“ e. V.  
Schulstraße 31 (im Museum)  
56355 Nastätten  
T 06772 3210  
F 06772 9699189  
info@blaues-laendchen-info.de  
www.blaues-laendchen-info.de

#### **Nastätten**

Touristik im „Blauen Ländchen“ e. V.  
Schulstraße 31 (im Museum)  
56355 Nastätten  
T 06772 3210  
F 06772 9699189  
info@blaues-laendchen-info.de  
www.blaues-laendchen-info.de

#### **Melsbach**

Touristik-Verband Wiedtal e.V.  
Neuwieder Straße 61  
56588 Waldbreitbach  
T 02638 4017  
info@wiedtal.de  
www.wiedtal.de

# HE

Tourist-Informationen  
in **Hessen**

#### **Bad Schwalbach**

Tourist-Info Bad Schwalbach  
Adolfstraße 40  
65307 Bad Schwalbach  
T 06124 500200 | F 06124 500201  
tourist-info@bad-schwalbach.de  
www.bad-schwalbach.de

#### **Taunusstein**

Stadt Taunusstein  
Aarstraße 150  
65232 Taunusstein  
T 06128 241129  
F 06128 241172  
info@taunusstein.de  
www.taunusstein.de

#### **Idstein**

Tourist-Info  
Killingerhaus  
65510 Idstein  
T 06126 78-620  
F 06126 78-865  
tourist-info@idstein.de  
www.idstein.de



**Glashütten**

Gemeindeverwaltung  
Schlossborner Weg 2  
61479 Glashütten  
T 06174 292-0  
F 06174 292-43  
info@gemeinde-glashuetten.de  
www.gemeinde-glashuetten.de

**Schmitten**

Tourismus- und Kulturverein Schmitten  
Parkstraße 2, 61389 Schmitten  
T 06084 46-23  
F 06084 46-823  
tourismus@schmitten.de  
www.schmitten.de

**Bad Homburg v. d. Höhe**

Tourist Info + Service der  
Kur- und Kongreß-GmbH  
Kurhaus, Louisenstraße 58  
61288 Bad Homburg v. d. Höhe  
T 06172 178-3710  
F 06172 178-3719  
info@bad-homburg-tourismus.de  
www.bad-homburg-tourismus.de

**Wehrheim**

Gemeindeverwaltung  
Dorfborngasse 1  
61273 Wehrheim  
T 06081 589-0  
F 06081 589-4710  
info@wehrheim.de  
www.wehrheim.de

**Ober-Mörlen**

Gemeindeverwaltung  
Frankfurter Straße 31  
61239 Ober-Mörlen  
T 06002 502-0  
F 06002 502-32  
rathaus@ober-moerlen.de  
www.ober-moerlen.de

**Butzbach**

Magistrat der Stadt Butzbach  
Marktplatz 2  
35510 Butzbach  
T 06033 7471-11 und 7471-14  
F 06033 7471-20  
tourist-info@stadt-butzbach.de  
www.stadt-butzbach.de

**Pohlheim**

Stadtverwaltung  
Ludwigstraße 31 und 33  
und Kirchstraße 2  
35415 Pohlheim  
T 06403 606-0  
F 06403 606-666  
info@pohlheim.de  
www.polheim.de

**Hungen**

Magistrat der Stadt Hungen  
Kaiserstraße 7, 35410 Hungen  
T 06402 85-0  
F 06402 85-54  
info@hungen.de  
www.hungen.de

**Echzell**

Gemeindeverwaltung  
Lindenstraße 9  
61209 Echzell  
T 06008 9120-0  
F 06008 9120-25  
www.echzell.de

**Florstadt**

Stadtverwaltung  
Freiherr-vom-Stein-Straße 1  
61197 Florstadt  
T 06035 9699-0  
F 06035 5054  
info@florstadt.de  
www.florstadt.de

**Limeshain**

Gemeinde Limeshain  
Am Zentrum 2  
63694 Limeshain  
T 06048 9611-25  
F 06048 9611-99  
limeshain@limeshain.de  
www.limeshain.de

**Hammersbach**

Gemeinde Hammersbach  
Göllner Köbler Weg 44  
63546 Hammersbach  
T 06185 1800-21  
F 06185 1800-44  
zentrale@hammersbach.de  
www.hammersbach.de

**Erlensee-Rückingen**

Gemeindeverwaltung  
Am Rathaus 3  
63526 Erlensee  
T 06183 9151-0  
F 06183 9151-77  
rathaus@erlensee.de  
www.erlensee.de

**Hanau**

Stadt Hanau  
Tourist-Information  
Am Markt 14-18  
63450 Hanau  
T 06181 295-737  
F 06181 295-959  
touristinformation@hanau.de  
www.hanau.de

**Großkrotzenburg**

Gemeindeverwaltung  
Bahnhofstraße 3  
63538 Großkrotzenburg  
T 06186 2009-0  
F 06186 2009-222  
rathaus@grosskrotzenburg.de  
www.grosskrotzenburg.de

**Seligenstadt**

Tourist-Info  
Aschaffener Straße 1  
63500 Seligenstadt  
T 06182 87177 | F 06182 29477  
touristinfo@seligenstadt.de  
www.seligenstadt.de

# BW

## Tourist-Informationen in Baden-Württemberg

**Walldürn**

Tourist Information Walldürn  
Hauptstraße 27  
74731 Walldürn  
T 06282 67-106 oder 06282 67-107  
F 06282 67-199  
tourismus@wallduern.de  
www.wallduern.de

**Buchen**

Tourist Information  
Hochstadtstraße 2  
74722 Buchen (Odw.)  
T 06281 2780  
F 06281 2732  
verkehrsamt-buchen@t-online.de  
www.buchen.de

**Osterburken**

Römermuseum Osterburken  
am UNESCO-Welterbe Limes  
Römerstraße 4  
74706 Osterburken  
T 06291 415266  
info@roermuseum-osterburken.de  
www.osterburken.de

**Widdern**

Stadtverwaltung Widdern  
Keltergasse 5  
74259 Widdern  
T 06298 9247-0  
F 06298 9247-29  
stadt@widdern.de  
www.widdern.de

**Jagsthausen**

Bürgermeisteramt  
Hauptstraße 3  
74249 Jagsthausen  
T 07943 9101-0  
F 07943 9101-50  
info@gemeinde.jagsthausen.de  
www.jagsthausen.de

**Zweiflingen**

Gemeindeverwaltung  
Eichacher Straße 17  
74639 Zweiflingen  
T 07948 9419-0  
F 07948 9419-15  
info@zweiflingen.de  
www.zweiflingen.de

**Öhringen**

Stadtverwaltung  
Marktplatz 15  
74613 Öhringen  
T 07941 68-118  
F 07941 68-176  
tourist@oehringen.de  
www.oehringen.de

**Pfedelbach**

Gemeindeverwaltung  
Hauptstraße 17  
74629 Pfedelbach  
T 07941 6081-0  
F 07941 6081-46  
gemeinde@pfedelbach.de  
www.pfedelbach.de

**Mainhardt**

Bürgermeisteramt  
Hauptstraße 1  
74535 Mainhardt  
T 07903 9150-0  
F 07903 9150-50  
rathaus@mainhardt.de  
www.mainhardt.de

**Großerlach-Grab**

Bürgermeisteramt  
Stuttgarter Straße 18  
71577 Großerlach  
T 07903 9154-0  
F 07903 9154-33  
rathaus@grosserlach.de  
www.grosserlach.de

**Murrhardt**

Tourist-Info  
Marktplatz 8  
71540 Murrhardt  
T 07192 213-777  
F 07192 213-770  
touristik@murrhardt.de  
www.murrhardt.de

**Welzheim**

Tourist-Info  
Rathaus | Kirchplatz 3  
73642 Welzheim  
T 07182 8008-15  
F 07182 8008-80  
touristinfo@welzheim.de  
www.welzheim.de

**Alfdorf**

Verkehrsamt Rathaus  
Obere Schlosstraße 28  
73553 Alfdorf  
T 07172 309-21  
F 07172 309-29  
gemeinde@alfdorf.de  
www.alfdorf.de

**Lorch**

Verkehrsamt Rathaus  
Hauptstraße 19  
73547 Lorch  
T 07172 180119  
F 07172 180159  
tourist@stadt-lorch.de  
www.stadt-lorch.de

**Schwäbisch Gmünd**

i-Punkt  
Marktplatz 37/1  
73525 Schwäbisch Gmünd  
T 07171 603-4250  
F 07171 603-4299  
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de  
www.schwaebisch-gmuend.de

**Böbingen**

Rathaus  
Römerstraße 2  
73560 Böbingen  
T 07173 18560-0  
F 07173 18560-25  
rathaus@boebingen.de  
www.boebingen.de

**Mögglingen**

Rathaus  
Zehnthof 1  
73563 Mögglingen  
T 07174 89900-0  
F 07174 89900-20  
info@moegglingen.de  
www.moegglingen.de

**Aalen**

Tourist-Information  
Reichsstädter Straße 1  
73430 Aalen  
T 07361 52-2358  
F 07361 52-1907  
tourist-info@aalen.de  
www.aalen-tourismus.de

**Hüttlingen**

Bürgermeisteramt  
Schulstraße 10  
73460 Hüttlingen  
T 07361 9778-0  
F 07361 71220  
gemeinde@huettlingen.de  
www.huettlingen.de

**Rainau**

Rathaus Schwabsberg  
Schlossberg 12  
73492 Rainau  
T 07961 9002-0  
F 07961 9002-22  
info@rainau.de  
www.rainau.de

**Ellwangen**

Tourist-Information  
Marienstraße 1  
73479 Ellwangen  
T 07961 84-303  
tourist@ellwangen.de  
www.ellwangen.de

**Stöttlen**

Bürgermeisteramt  
Rathausstraße 11  
73495 Stöttlen  
T 07964 9009-0  
F 07964 9009-15  
info@stoedtlen.de  
www.stoedtlen.de



# BY

## Tourist-Informationen in Bayern

### Stockstadt a. Main

Gemeindeverwaltung  
Hauptstraße 19–21  
63811 Stockstadt a. M.  
T 06027 2005-0  
F 06027 2005-88  
info@stockstadt-am-main.de  
www.stockstadt-am-main.de

### Aschaffenburg

Tourist-Information Aschaffenburg  
Schloßplatz 2  
63739 Aschaffenburg  
T 06021 395800  
F 06021 395802  
tourist@info-aschaffenburg.de  
www.info-aschaffenburg.de

### Niedernberg

Gemeindeverwaltung  
Hauptstraße 54  
63843 Niedernberg  
T 06028 9744-0 | F 06028 9744-25  
tourismus@niedernberg.de  
www.niedernberg.de

### Obernburg a. Main

Touristinformation  
Römerstraße 62–64  
63785 Obernburg a. Main  
T 06022 6191-17  
F 06022 6191-59  
tourismus@obernburg.de  
www.obernburg.de

### Wörth a. Main

Stadtverwaltung  
Luxburgstraße 10  
63939 Wörth am Main  
T 09372 9893-0  
F 09372 989340  
postmaster@woerth-am-main.de  
www.woerth-am-main.de

### Miltenberg

Tourist-Information  
Engelplatz 69  
63897 Miltenberg  
T 09371 404-119  
F 09371 9488944  
tourismus@miltenberg.info  
www.miltenberg.info

### Mönchsroth

Rathaus  
Hauptstraße 6  
91614 Mönchsroth  
T 09853 1634  
F 09853 1602  
gemeinde@moenchsroth.de  
www.moenchsroth.de

### Weiltingen

Gemeindeverwaltung  
Schlossweg 11  
91744 Weiltingen  
T 09853 253  
F 09853 4297  
info@weiltingen.de  
www.weiltingen.de

### Wittelshofen

Gemeindeverwaltung  
Schulstraße 15  
91749 Wittelshofen  
T 09854 204  
F 09854 979686  
gemeinde@wittelshofen.de  
www.wittelshofen.de

### Langfurth

Gemeindeverwaltung  
Hauptstraße 38  
91731 Langfurth  
T 09856 9770-0  
F 09856 9770-77  
poststelle@langfurth.de  
www.langfurth.de

### Ehingen

Rathaus  
Wittelshofener Straße 30  
91725 Ehingen  
T 09835 9791-0  
F 09835 9791-33  
poststelle@vg-hesselberg.de  
www.ehingen-hesselberg.de

### Wassertrüdingen

Touristikservice  
Marktstraße 19  
91717 Wassertrüdingen  
T 09832 682245  
touristikservice@stadt-wassertruedingen.de  
www.wassertruedingen.de

### Unterschwaningen

Gemeindeverwaltung  
Hauptstraße 11  
91743 Unterschwaningen  
T 09836 9707-20  
F 09836 9707-23  
rathaus@unterschwaningen.de  
www.unterschwaningen.de

### Arberg

Gemeindeverwaltung  
Marktplatz 13  
91722 Arberg  
T 09822 8221-0  
F 09822 8221-20  
poststelle@arberg.de  
www.arberg.de

### Gunzenhausen

Tourist-Info  
Rathausstraße 12  
91710 Gunzenhausen  
T 09831 508-300  
F 09831 508-567  
touristik@gunzenhausen.de  
www.gunzenhausen.de

### Pföfeld

Touristinfo der Gemeinde Pföfeld  
Langlau | Seestraße 12a  
91738 Pföfeld  
T 09834 697  
F 09834 975662  
info@pfofeld.de  
www.pfofeld.de

### Theilenhofen

Tourist-Info  
Langlau | Seestraße 12a  
91738 Pföfeld  
T 09834 697  
F 09834 975662  
info@theilenhofen.de  
www.theilenhofen.de

### Pleinfeld am Brombachsee

Kultur- und Touristinformation  
Marktplatz 11  
91785 Pleinfeld  
T 09144 9200-70  
F 09144 9200-60  
tourismus@pleinfeld.de  
www.pleinfeld.de

### Ellingen

Tourist-Info  
Schlossstraße 3  
91792 Ellingen  
T 09141 976543 und 865814  
F 09141 865858  
tourist-info@ellingen.de  
www.ellingen.de

78

79

## Tourist-Informationen und überregionale Infostellen

### Weißenburg i. Bay.

Tourist-Information  
Martin-Luther-Platz 3a  
91781 Weißenburg i. Bay.  
T 09141 907-124  
F 09141 907-393  
tourist@weissenburg.de  
www.weissenburg.de

### Burgsalach

Gemeinde Burgsalach  
Verwaltungsgemeinschaft Nennslingen  
Schmiedgasse 1  
91790 Nennslingen  
T 09147 9411-0  
F 09147 9411-18  
tourist-info@vg-nennslingen.de

### Titting

Tourist-Information | Limes-Infopunkt  
Marktstraße 21  
85135 Titting  
T 08423 9921-28  
F 08423 9921-11  
tourismus@titting.de  
www.titting.de

### Eichstätt

Tourist-Information  
Domplatz 8  
85072 Eichstätt  
T 08421 6001-400  
F 08421 6001-408  
tourismus@eichstaett.de  
www.eichstaett.de

### Walting

Gemeindeverwaltung  
Gundekarstraße 7a  
85072 Eichstätt  
T 08421 9740-0  
F 08421 9740-50  
info@altmuehl-tourist.de  
www.altmuehl-tourist.de

### Kipfenberg

Tourist-Information  
Marktplatz 2  
85110 Kipfenberg  
T 08465 9410-40  
F 08465 9410-43  
touristinfo@markt-kipfenberg.de  
www.kipfenberg.de

### Pförring

Gemeindeverwaltung  
Marktplatz 1  
85104 Pförring  
T 08403 9292-0  
F 08403 9292-48  
poststelle@vg-pfoerring.de  
www.pfoerring.de

### Altmannstein

Verkehrsamt Rathaus  
Marktplatz 4  
93336 Altmannstein  
T 09446 9021-0  
F 09446 9021-21  
poststelle@altmannstein.de  
www.altmannstein.de

### Neustadt an der Donau-Bad Gögging

Tourist-Information Bad Gögging  
Heiligenstädter Straße 5  
93333 Bad Gögging  
T 09445 9575-0  
F 09445 9575-33  
tourismus@bad-goegging.de  
www.bad-goegging.de

### Regensburg

Tourist Information  
Rathausplatz 4 und Schwanenplatz  
93047 Regensburg  
T 0941 507-4410  
F 0941 507-4418  
tourismus@regensburg.de  
www.tourismus.regensburg.de

### Straubing

Tourist-Information  
Fraunhoferstraße 27  
94315 Straubing  
T 09421 944-69199  
tourismus@straubing.de  
www.straubing.de

### Künzing

Gemeindeverwaltung  
Osterhofener Straße 2  
94550 Künzing  
T 08549 9731-0  
F 08549 9731-11  
info@kuenzing.de  
www.kuenzing.de

### Passau

Tourist-Information  
Bahnhofstraße 28 und Rathausplatz 2  
94032 Passau  
T 0851 95598-0  
F 0851 95598-31  
tourist-info@passau.de  
www.tourismus.passau.de

# INFO

## Überregionale Infostellen

### Deutsche Limeskommission

Die Deutsche Limeskommission ist Ansprechpartner für alle Aktivitäten zu Schutz und Erforschung des Obergermanisch-Raetischen Limes.

### Römerkastell Saalburg

Am Römerkastell 1  
61350 Bad Homburg v. d. Höhe  
T 06175 9374-34  
F 06175 9374-11  
geschaeftsstelle@deutsche-limeskommission.de  
www.deutsche-limeskommission.de

### Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

Löhrstraße 103–105  
56068 Koblenz  
T 0261 91520-0  
F 0261 91520-40  
info@gastlandschaften.de  
www.gastlandschaften.de

### Romantischer Rhein Tourismus GmbH

An der Königsbach 8  
56075 Koblenz  
T 0261 973847-0  
F 0261 973847-14  
info@romantischer-rhein.de  
www.romantischer-rhein.de

### Touristik im Nassauer Land e. V.

Obertal 9a  
56377 Nassau  
T 02604 9525-0  
F 02604 9525-25  
info@nassau-touristik.de  
www.nassau-touristik.de

### Kannenbäckerland Touristik-Service

Lindenstraße 13  
56203 Höhr-Grenzhausen  
T 02624 19433  
F 02624 952356  
hg@kannenbaeckerland.de  
Rheinstraße 50  
56235 Ransbach-Baumbach  
T 02623 8650-00  
rb@kannenbaeckerland.de  
www.kannenbaeckerland.de



**Rheingau-Taunus  
Kultur & Tourismus GmbH**  
Rheinweg 30  
65375 Oestrich-Winkel  
T 06723 60272-0  
F 06723 60272-15  
tourist@rheingau.com  
www.rheingau.com

**Tourist-Info im  
Taunus-Informationszentrum**  
Hohemarkstraße 192  
61440 Oberursel (Taunus)  
T 06171 5078-0  
F 06171 5078-21  
ti@taunus.info  
www.taunus.info

**Tourismusverband  
Spessart-Mainland e. V.**  
Industriering 7  
63868 Großwallstadt  
T 06022 261020  
F 06022 262230  
info@spessart-mainland.de  
www.spessart-mainland.de

**Touristikkommunität  
Hohenlohe e. V.**  
Allee 17  
74653 Künzelsau  
T 07940 18206  
F 07940 18363  
info@hohenlohe.de  
www.hohenlohe.de

**Naturpark Schwäbisch-  
Fränkischer Wald e. V.**  
Naturparkzentrum  
Marktplatz 8  
71540 Murrhardt  
T 07192 213888  
F 07192 213880  
info@naturpark-sfw.de  
www.naturpark-sfw.de

**Schwäbischer Wald Tourismus e. V.**  
Landratsamt Rems-Murr-Kreis  
Alter Postplatz 10  
71332 Waiblingen  
T 07151 501-1376  
F 07151 501-1188  
info@schwaebischerwald.com  
www.schwaebischerwald.com

**Remstal Tourismus e. V.**  
Tourist-Info im Bahnhof Endersbach  
Bahnhofstraße 21  
71384 Weinstadt  
T 07151 27202-0  
info@remstal.de  
www.remstal.de

**Touristikkommunität  
Schwäbische Ostalb**  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
T 07361 52-1111  
F 07361 52-1931  
info@schwaebische-ostal.de  
www.schwaebische-ostal.de

**Tourismusverband  
Romantisches Franken**  
Am Kirchberg 4  
91598 Colmburg  
T 09803 94141  
F 09803 94144  
info@romantisches-franken.de  
www.romantisches-franken.de

**Touristikverband  
Hesselberg**  
Aufkirchen 50  
91726 Geroltingen  
T 09854 979778  
F 09854 979777  
info@hesselberg.de  
www.hesselberg.de

**Tourismusverband  
Fränkisches Seenland**  
Hafnermarkt 13  
91710 Gunzenhausen  
T 09831 500120  
F 09831 500140  
info@fraenkisches-seenland.de  
www.fraenkisches-seenland.de

**Informationszentrum  
Naturpark Altmühltal**  
Notre Dame 1  
85072 Eichstätt  
T 08421 9876-0  
F 08421 9876-54  
info@naturpark-altmuehltal.de  
www.naturpark-altmuehltal.de

**Tourismusverband  
im Landkreis Kelheim e. V.**  
Donaupark 13  
93309 Kelheim  
T 09441 207330  
F 09441 207339  
info@tourismus-landkreis-kelheim.de  
www.tourismus-landkreis-kelheim.de

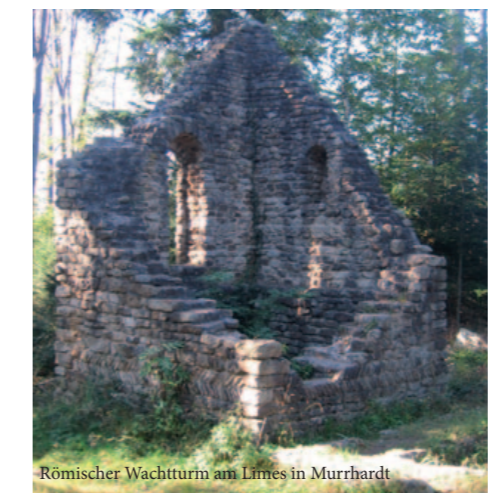


Herausgeber ©  
**Verein Deutsche Limes-Straße e. V.**  
Geschäftsführerin Julia Datow-Ensling  
St.-Johann-Straße 5, 73430 Aalen  
T 07361 52828723, limesstrasse.de

© Fotos bei den Kommunen & Institutionen / www.markkrammers.com  
Titelmotiv: Sayn, Turmrekonstruktion bei WP 1/54 am Pulverberg und S. 12, 14 / Michael Schneidt S. 19u, 20, 22 or, 41, 54 / Erik Dobat S. 4, 36, 83 / Ingrid Hertfelder S. 5 / Dominik Ketz S. 13 / Schierle S. 15 o / Andreas Heymann S. 15 u / Kongress- und Touristikbetriebe der Stadt Aschaffenburg, Waltraud Gulder S. 29 / Holger Leue S. 30 / Stephan Bender S. 34 / Dominik Rau S. 35 / Ulrich Sauerborn S. 39 / Marcus Sies S. 40 / Oliver Heini S. 53 / Naturpark Altmühltal S. 56 / Tourismusverband Kelheim S. 58 / Stefan Angerer S. 60 // Gestaltung und Satz Michael A. Lenz, Aalen // Druck Wahl-Druck GmbH, Aalen // Stand März 2021 // Änderungen vorbehalten



Wir Limes-Cicerones sind von der Limeskommission zertifizierte Gästeführer am UNESCO Welterbe Obergermanisch-Raetischer Limes (ORL) in den vier Bundesländern Rheinland Pfalz, Hessen, Bayern und Baden-Württemberg. Der Verband besteht seit 2005. Bei spannenden Weiterbildungen durch Archäologen und jährlich einer mehrtägig geführten Fachexkursion bringen wir unser Fachwissen auf den neuesten Stand. Jeder Limes-Cicerone hat seine Spezialgebiete innerhalb des sehr breiten Themenspektrums Imperium Romanum: Militär, Vermessung, Handwerk, Religion, Philosophie, Totenkult, Medizin, römische Küche, Badekultur und vieles mehr.



Römischer Wachturm am Limes in Murrhardt



[www.limes-cicerones.de](http://www.limes-cicerones.de), [info@limes-cicerones.de](mailto:info@limes-cicerones.de)  
Tel.: 07903-940256 (mit AB)

# Rückblick. Einblick. Ausblick.

Das Welterbe Limes vor Ort neu entdecken

**LIMES mobil**

**Jetzt die kostenfreie App laden**

Download on the App Store | GET IT ON Google Play





© Ruggiero Scardigno - Fotolia

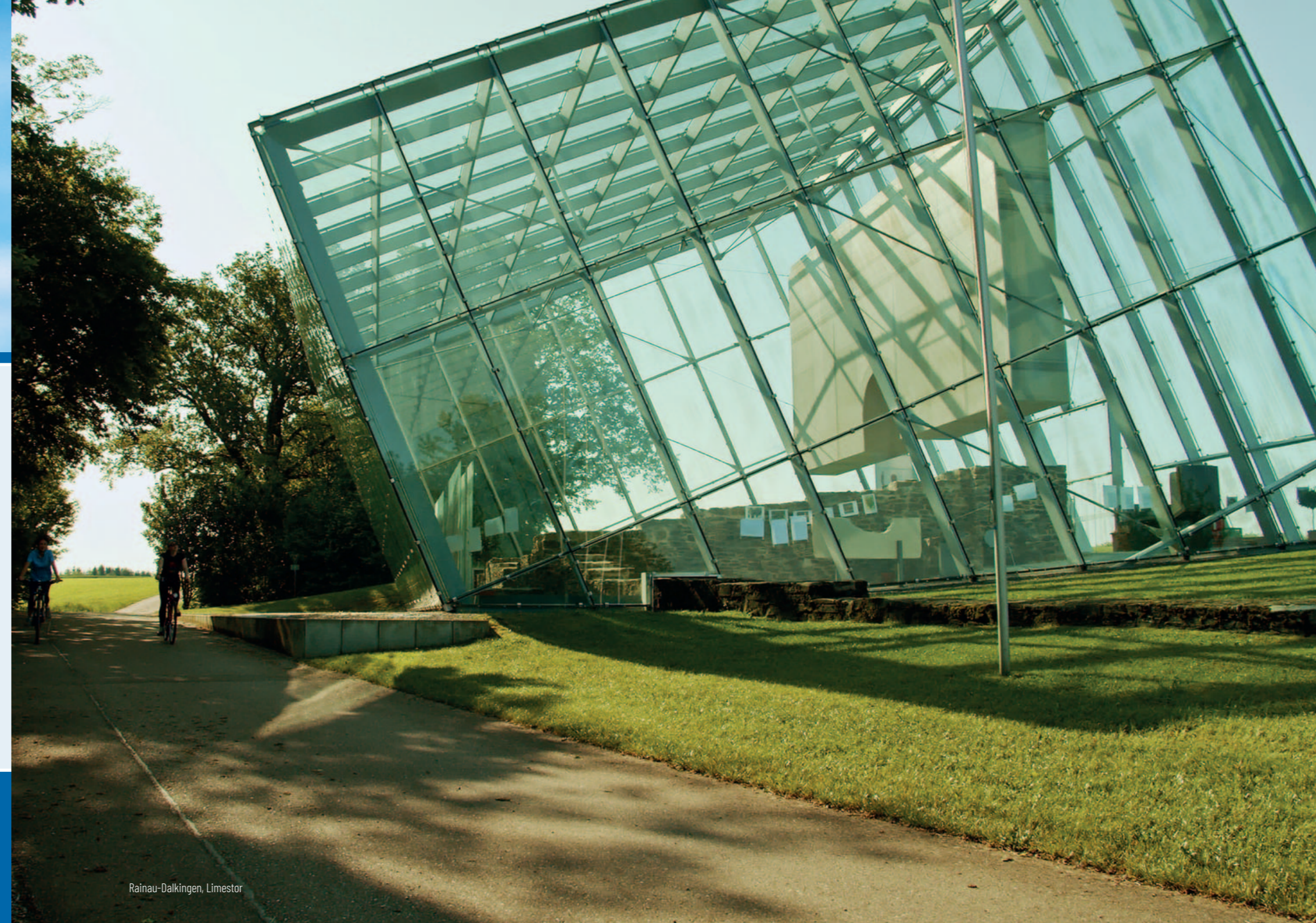
Das neue **bikeline** Radtourenbuch **kompakt im Quadrat.**  
*informativ.komprimiert.praktisch*



- Format 12 x 12 cm
- Fadenheftung
- GPS Track zum Download
- exakte Landkarten
- Maßstab 1 : 50.000
- Höhenprofile
- Orts- und Stadtpläne
- kompaktes Taschenformat
- gründlich recherchiert
- laufend aktualisiert
- Übernachtungsverzeichnis

Über 400 Titel zu den faszinierendsten Radfernwegen und Radregionen finden Sie unter  
**[www.esterbauer.com](http://www.esterbauer.com)**

VERLAGESTERBAUER



Rainau-Dalkingen, Limestor





RömerMuseum | Kastell *Biriciana*  
Bay. Limes-Informationszentrum  
Römische Thermen | Wülzburg  
ReichsstadtMuseum



MUSEEN  
WEISSENBURG

## Geschichte hautnah erleben!

UNESCO-Welterbe Limes  
Kostümführung Badegeflüster

Führungen

Doku-Drama

„Macht, Pracht und Untergang“

Workshops

RömerVisionen

Feiern im Museum



**Internationaler Museumstag**  
im Römer- und ReichsstadtMuseum

**UNESCO-Welterbetag**  
in den Römischen Thermen